

KIRCHE *heute*

«Versuchung vermeiden, alles was stört, auszuschliessen»

Papst Franziskus prangert Fremdenfeindlichkeit, Waffenhandel und Todesstrafe an

Mahnender Klartext an die Politik: Franziskus hielt als erster Papst eine Rede vor dem US-Kongress und forderte vor der UN-Generalversammlung mehr Macht für ärmere Länder.

Der Ton sanft, die Worte freundlich, der Inhalt jedoch unmissverständlich: Papst Franziskus, der als erstes Oberhaupt der katholischen Kirche vor dem US-Kongress sprach, scheute sich nicht, heisse Eisen anzufassen. So bekräftigte er sein Engagement für die weltweite Abschaffung der Todesstrafe. Eine gerechte und notwendige Bestrafung dürfe niemals die Dimension der Hoffnung und das Ziel der Rehabilitierung ausschliessen, sagte Franziskus. Seinen Appell, kriegerische Konflikte zu beenden, verknüpfte er mit einer Kritik am lukrativen Geschäft mit Waffen. Antrieb für den Waffenhandel sei «Geld, das von Blut trieft», beklagte Franziskus.

In seiner von zahlreichen Standing Ovationen begleiteten Rede vor Vertreterinnen und Vertretern des Repräsentantenhauses, des Senats, des Obersten Gerichtshofes, der Regierung und Botschaften befasste sich der Papst auch mit sozialer Ungerechtigkeit. Er erinnerte das amerikanische Volk an die 1776 in der Unabhängigkeitserklärung verkündete Wahrheit, gemäss der alle Menschen gleich erschaffen und von ihrem Schöpfer mit gewissen unveräusserlichen Rechten ausgestattet worden sind. Daraus ergibt sich für Franziskus die Konsequenz, dass eine Politik, die im Dienste des Menschen stehen soll, nicht Sklave von Wirtschaft und Finanzwesen sein kann. Die Flüchtlingskrise nahm der Papst zum Anlass, darauf hinzuweisen, dass auf dem amerikanischen Kontinent Tausende von Menschen auf der Suche nach einem besseren Leben nordwärts ziehen. «Wir dür-



Papst Franziskus besucht bei seinem Aufenthalt in New York die katholische Schule «Our Lady, Queen of Angels» im Armenviertel «El Mario» in Harlem.

fen nicht über ihre Anzahl aus der Fassung geraten, sondern müssen sie vielmehr als Personen sehen», sagte Franziskus. Es gelte in einer Weise auf ihre Situation zu reagieren, die immer menschlich, gerecht und brüderlich sei. «Wir müssen eine heute allgemeine Versuchung vermeiden: alles, was stört, auszuschliessen», sagte der Papst.

Mehr Gerechtigkeit und den Einschluss aller, unter diesem Titel stand auch die Rede vor der UN-Generalversammlung. Franziskus plädierte dafür, allen Ländern eine Beteiligung und einen realen und gerechten Einfluss auf die Entscheidungen zu gewähren. Diese Notwendigkeit einer grösseren Gerechtigkeit gelte besonders für die Exekutivorga-

ne. Der Papst forderte, dass die internationalen Finanzbehörden die Entwicklungsländer vor einer erstickenden Unterwerfung durch Kreditsysteme schützen müssten.

Aus seiner Umwelt-Enzyklika «Laudato si» zitierend betonte der Papst, dass mit dem Missbrauch und der Zerstörung der Umwelt ein Prozess der Ausschliessung verbunden sei. Die Annahme der «Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung» durch die UN-Generalversammlung sei ein wichtiges Zeichen der Hoffnung. Es reiche jedoch nicht, Ziele zu deklarieren und gute Vorsätze aufzulisten. Es gelte jetzt zu handeln und dabei den einzelnen Menschen im Blick zu behalten.

Regula Vogt-Kohler/kath.ch

41-43/2015

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Josef Imbach:	
Mehr geben als wir haben?	3
Kirchenaustritt?	4
Aus den Pfarreien	5-18
Synode zu Ehe und Familie:	
Erwartungen und Realitäten	19

Hoffnung

Niemand kann in die Zukunft schauen. Wer sich auf eine Reise begibt, weiss nicht mit hundertprozentiger Sicherheit, ob er auch wie vorgesehen ankommt.



«Hoffentlich geht alles gut», geben uns die Zurückbleibenden mit auf den Weg. Mit gutem Grund. Vieles kann unterwegs passieren, vieles kann dafür sorgen, dass man das Ziel nur über mühsame Umwege, mit Verspätung oder gar nicht erreicht.

Wer schlecht vorbereitet oder mit zu schwerem Gepäck startet, muss zwar eher damit rechnen, dass sich die Hoffnung auf ein Gelingen des Vorhabens nicht erfüllt, aber der beste Plan und die besten Absichten sind keine Garantie für einen Erfolg. Welches Paar, das sich zu einer Heirat entschliesst, geht nicht davon aus, dass die Ehe von Dauer sein soll? Und welche Eltern gehen nicht davon aus, dass Kinder Familienglück bedeuten? Sie alle machen sich auf den Weg in eine unbekannt Zukunft, begleitet von den guten Wünschen ihres Umfelds und ihrer eigenen Hoffnung. Nicht alle landen dort, wo sie es geplant haben.

Papst Franziskus hat am Weltfamilientreffen in Philadelphia eingeräumt, dass das Familienleben keine entspannte Vergnügungsfahrt ist. Und wer ist auf einer anstrengenden Joggingtour oder Wanderung nicht schon in Versuchung gekommen, umzukehren oder eine Abkürzung zu nehmen? In manchen Fällen verbietet es die Vernunft, sich auf die blossen Hoffnung, es werde schon gut gehen, zu verlassen. Oft aber klappt es mit etwas Unterstützung doch noch. Ein Brunnen, an dem wir uns erfrischen können, verleiht uns neue Kräfte. Ein überwundenes Hindernis gibt uns neue Zuversicht, auch den Rest noch zu bewältigen, und die Aussicht auf Hilfe erleichtert es uns, die eigenen Reserven zu mobilisieren.

Wer als Familie unterwegs ist, weiss aus Erfahrung, dass dies über weite Strecken ein nicht nur beschwerlicher, sondern auch einsamer Pfad ist. Jedenfalls fühlt es sich oft so an, als ob man sich als einzige auf diesem Weg befände. Natürlich wissen wir, dass dem nicht so ist, aber wer im Engpass eines Problems steckt, dem fällt es oft schwer, sich daraus zu befreien und auf andere zuzugehen. Im Austausch mit anderen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben, können auch bisher undenkbar Lösungen einen Ausweg anzeigen. Aber nicht immer ist die angebotene Orientierungshilfe wirklich hilfreich. Eher ein zusätzliches Handicap ist die Vorgabe eines unerreichbaren Ideals.

Regula Vogt-Kohler, Redaktorin

WELT

Israels christliche Schulen beenden Streik

Im Streit zwischen den christlichen Schulen und dem israelischen Bildungsministerium um Schulgelder ist es zu einer Einigung gekommen. Diese sieht eine Zahlung von 50 Millionen Schekeln (11,36 Millionen Euro) für das erste Vierteljahr vor. Dazu werden die Budgetkürzungen der vorhergehenden zwei Jahre zurückgenommen. Nach dem Streik, der am dem 1. September begann, haben die 47 Schulen christlicher Trägerschaft am 28. September ihren Betrieb wieder aufgenommen. Um offene Fragen zum Abkommen zu klären, wurde ein Verhandlungskomitee aus Vertretern der Schulen und des Bildungs- und Finanzministeriums gegründet.

717 Tote in Mekka

Bei einer Massenpanik wurden am dritten Tag der Mekka-Wallfahrt in Mina 717 Menschen getötet und 805 verletzt. Die Massenpanik ereignete sich während der rituellen Steinigung des Teufels. Dabei werden Kieselsteine von einer Brücke aus gegen drei Pfeiler, die den Teufel symbolisieren, geworfen. Die Panik wurde unter anderem ausgelöst, weil manche Steine andere Pilger trafen. Obwohl seit Jahren laufend die Sicherheitsmassnahmen verbessert werden, sterben immer wieder Pilger bei Massenpaniken.

Der Papst auf Kuba

In seiner Rede vom 20. September auf dem Platz der Revolution in Havanna prangerte der Papst Claqueurwirtschaft und Elitedenken an. Wer gross sein wolle, müsse den anderen dienen «und nicht sich der anderen bedienen», sagte er. Niemand solle nach Überlegenheit gegenüber dem anderen streben und sich von der generellen Norm entbunden fühlen. Über 100 000 Teilnehmer hörten dem Papst zu. Franziskus warnte auch vor einer Vereinnahmung christlicher Werte durch die Ideologie. Der Einsatz für den Nächsten sei «niemals ideologisch, denn man dient nicht Ideen, sondern man dient den Menschen».

VATIKAN

Kardinäle gegen Änderungen

Elf Kardinäle äusserten sich in einem Sammelband von Essays deutlich gegen Änderungen beim traditionellen Verständnis von Ehe und Familie, wie sie bei der Familiensynode diskutiert werden könnten. Einzelthemen der Synode sind der Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen und Homosexuellen. In der Publikation beschreibt beispielsweise der indische Kardinal Baelios Cleemis die Ehe als Mysterium und plädiert für die Annullierung einer kirchlich geschlossenen Ehe, wenn ein Ehepartner homosexuell ist und diese «verkehrte Disposition unter anderem mit psychologischer oder psychiat-

rischer Hilfe» nicht «korrigiert» werde. Kardinal Joachim Meisner fordert als Reaktion auf hohe Scheidungszahlen und Säkularisierung sorgfältigere und längere Ehevorbereitung. Zugleich spricht er sich gegen die künstliche Empfängnisverhütung aus: «Wer die Fruchtbarkeit manipulativ ausschliesst, widersetzt sich dem Schöpferwillen Gottes».

SCHWEIZ

Demo gegen Fremdenfeindlichkeit

Am 22. September haben in Aarau 3500 Personen für mehr Menschlichkeit im Umgang mit Flüchtlingen demonstriert. 62 Organisationen, darunter die drei Landeskirchen, hatten zu diesem Anlass unter dem Titel «Aufstand für Anstand» aufgerufen. Laut der Organisatorin «Integration Aarau» war es die grösste Demonstration seit 20 Jahren. Neben den drei Landeskirchen, die Transparente mit Bibelzitaten hielten, nahmen politische Parteien und Institutionen aus dem sozialen und kirchlichen Bereich teil.

Neue Professur Spiritual Care

Am 1. Oktober beginnt Simon Peng-Keller seine Tätigkeit als erster Professor für Spiritual Care an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich. Schwerpunkte in diesem Fach sind die Palliativmedizin und die Seelsorge. Angehenden Ärzten und Seelsorgern soll der Umgang mit religiösen und spirituellen Bedürfnissen schwer kranker Menschen vermittelt werden. Ausserdem soll die entsprechende Forschung auf dem Gebiet der Palliativmedizin und Seelsorge vorangetrieben werden. Dank Initiative des Zürcher Generalvikars Josef Annen konnte der Lehrstuhl geschaffen werden und wird nun für sechs Jahre von den beiden Landeskirchen finanziert. Damit sei die Unabhängigkeit von Forschung und Lehre gewährleistet, schreibt die Uni Zürich. *kath.ch*

WAS IST ...

... das Weltfamilientreffen?

Am 27. September ist in Philadelphia das achte Weltfamilientreffen zu Ende gegangen. Die katholischen Weltfamilientreffen gehen auf eine Initiative von Papst Johannes Paul II. (1978–2005) zurück. Nach der Premiere in Rom 1994 finden die Treffen von Familien und Fachleuten alle drei Jahre in unterschiedlichen Städten auf der ganzen Welt statt. Zum Programm der Treffen gehören unter anderem ein internationaler theologisch-pastoraler Kongress, ein feierliches Treffen, bei dem Familien über ihre Glaubenserfahrungen berichten, und ein Schlussgottesdienst, bei dem der Papst oder sein Legat den Vorsitz hat. Ort des nächsten Treffens 2018 ist das irische Dublin. *rv*



Kollektenkorb: Der einzelne Betrag sagt nichts aus über die Grosszügigkeit des Spenders.

Mehr geben als wir haben?

MARKUS 12,4–44

Jesus ging in den Tempel und setzte sich dort gegenüber dem Almosenkasten und beobachtete, wie die Leute Geld spendeten. Viele Reiche zeigten sich gebefreudig. Irgendwann kam auch eine arme Witwe und warf nur zwei ganz kleine Münzen hinein. Da rief Jesus seine Jünger zu sich und sagte: Die Witwe hat mehr gespendet als alle anderen zusammen. Denn diese haben etwas von ihrem Überfluss hergegeben. Sie aber hat bei all ihrer Darbnis alles hergegeben, was sie zum Leben gebraucht hätte. Eigene Übersetzung

Die Geschichte von der armen Witwe, die im Tempel ihren letzten Pfennig hergibt, rührt schon deshalb ans Herz, weil der Verstand hier nicht mehr mitkommt. Entweder ist diese Frau völlig verzweifelt und hat mit ihrem Leben abgeschlossen – oder sie hat ein geradezu grenzenloses Gottvertrauen.

Worum es dem Evangelisten geht, ist sonnenklar: Entscheidend ist nicht die Quantität, sondern die Qualität einer Spende. Indem die Witwe dem Tempel übereignet, was sie selber für ihren Lebensunterhalt bräuchte, opfert sie gleichsam sich selbst.

Gelegentlich kommt es vor, dass Menschen uns etwas schenken, weil die Konventionen es angeblich erfordern. Oder weil sie meinen, sich bei uns für einen erwiesenen Gefallen revanchieren zu müssen. Ganz an-

ders verhält es sich, wenn wir ein Geschenk bekommen, das sorgfältig ausgewählt wurde, liebevoll verpackt ist und uns zusammen mit ein paar persönlich gehaltenen Zeilen überreicht wird. Dann spüren wir instinktiv, dass in der Gabe etwas vom Geber oder von der Geberin selber enthalten ist. Das ist auch mit ein Grund, warum wir es oft kaum über uns bringen, ein solches Geschenk einfach zu entsorgen, wenn wir nach Jahren in eine kleinere Wohnung umziehen und uns von vielen Dingen trennen müssen.

Dass damit noch längst nicht alles gesagt ist, was vom Spenden und Schenken zu sagen wäre, zeigt uns ein Abstecher ins Märchenland. Dort begegnen wir dem Mädchen mit den Sterntalern. Das gibt alles her, was es besitzt, sogar sein letztes Hemdchen. Und wird dafür vom Himmel mit einem Goldregen belohnt. Solche Geschichten sind Ausdruck einer Sehnsucht nach einer Welt, die so nicht existiert. Wo es um Sein oder Nichtsein geht, kämpfen Menschen oft schlimmer als Tiere, um das bisschen zu verteidigen, das ihnen zum Überleben geblieben ist. Jedem Menschenverstand widerspricht das Finale, auf welches das Märchen von den Sterntalern und die Geschichte von der jüdischen Witwe zusteuern. Was wir weggeben, ist weg. Und zwar definitiv. Oder doch nicht?

Bekanntlich berichten Märchen von Dingen, die nie geschehen sind und die doch täg-

lich neu sich ereignen. Sie sind wie Fenster, die uns einen Blick erlauben in eine andere Welt, in der nicht die Vernunft, sondern das Herz das letzte Wort behält. Die Vernunft sagt: Wir können nur geben, was wir haben. Wenn wir wenig haben, können wir allenfalls von dem wenigen etwas abgeben, und wenn wir nichts haben, können wir nichts geben. Und doch, Gott seis gedankt, handeln wir oft ganz anders. Wer mitleidet mit einem anderen Menschen, ist plötzlich fähig, diesem ein solches Mass an Zuwendung zu schenken, das er selber nie für möglich gehalten hätte. Und macht dabei die Erfahrung: Was wir für uns allein beanspruchen, trennt uns von den anderen, was wir aber den anderen schenken, verbindet uns mit ihnen. Es wird uns dabei nichts entzogen; gar nichts verlieren wir, sondern gewinnen unendlich viel dazu. Indem wir nicht einfach etwas, sondern etwas von uns verschenken, schaffen wir Gemeinschaft. Wie viel Grossherzigkeit in einem Menschen wohnt, entdeckt er erst, wenn er auf die anderen zugeht, ohne vorher eine Rechnung aufzumachen. Gewiss sollen wir verantwortungsbewusst handeln, aber wenn wir uns ständig fragen: «Wozu nützt mir dies und welchen Vorteil bringt es mir?», bewegen wir uns ausschliesslich in jener Welt, die uns in den abendlichen Nachrichtensendungen vor Augen geführt wird. Aber ist diese reale Welt auch die wahre? Josef Imbach

Dekanat Olten-Niederamt

Meine Kirche – keine Kirche – Seine Kirche

In diesen Septembertagen provozierten Zeitungen, Fernsehsendungen, Plakate in Graubünden und Grossmonitore in Schweizer Bahnhöfen aufgeschlossene Mitglieder der katholischen Kirche mit dem Bild von Bischof Vitus und einer ätzenden Frage: Huonder werde nicht aus der Kirche austreten – «Liebe Katholiken... und ihr?» Von Zürcher Freidenkern für teures Geld lanciert, suchte die Kampagne zum Kirchenaustritt anzustiften. Weshalb folgen Sie, weshalb folgen wir dem Aufruf nicht?

**LIEBE KATHOLIKEN:
HUONDER TRITT NICHT AUS.
WIE STEHT'S MIT EUCH?**

Plakat der Medienkampagne

Im Namen der Freiheit

Wozu nehmen Freidenker soviel Geld in die Hand, fragt sich der «liebe Katholik», der diese Zeilen schreibt. Was ist ihr Beweggrund, was ihre Hoffnung? Nehmen sie die katholische Kirche von aussen war? als eine überholte Grösse, eine religiöse Monarchie aus dem Mittelalter, die dringlich zu überwinden ist? einen Hort der Unfreiheit und der Bevormundung? Haben die Promotoren ihren eigenen Kirchenaustritt als Befreiung erlebt und wünschen sie anderen das Glück desselben Schritts? Oder leitet sie der missionarische Eifer radikaler Aufklärer, für die nur Atheismus die Menschheit weiterbringt, wozu möglichst viele zu einem unreligiösen Leben geführt werden müssen?

Mission eines «Gottlosen»

Der Kopf der Kampagne, Andreas Kyriacou (44), ist Präsident der Zürcher Freidenker-Vereinigung und seit dem 10. Altersjahr Atheist. Er trat bereits im Vorfeld der Aktion prominent ins Licht der Medien und kommentiert nun kritische Echos aggressiv. Der Sohn einer reformierten Zürcherin und eines griechisch-orthodox getauften Zyprioten entschied sich in England gegen jede Form «christlicher Indoktrination». Eine Journalistin des Magazins DIE ZEIT zitiert ihn in einem Interview, das Ende August in einem Speisewagen der SBB entstand: «Wer glaubt, irrt», und »Ich bin nicht Atheist, weil ich das schöner finde, sondern weil es mir ehrlicher erscheint. Die Überzeugung, selbst für das eigene Leben verantwortlich zu sein, ist aber auch un-gemein befreiend.« Und wir Katholikinnen und Katholiken, sind wir nicht ehrlich, nicht für das eigene Leben verantwortlich, sind wir verirrt und unfrei?

Im Interview mit der ZEIT wird die missionarische Zielrichtung der Kampagne deutlich, die Kyriacou über Fernsehen, Twitter, Facebook, Zeitungen und Plakataktionen breit streut: «Schweizweit zählen die Freidenker rund 2.000 Mitglieder», erfährt die Journalistin vom «Gottlosen» (so der Titel ihres Beitrags): «Ziel sei es, bis in fünf Jahren die kleinste offiziell anerkannte Kirche zu überholen, die Christkatholiken mit ihren 14.000 Angehörigen.»

Sind Katholiken «alle auch Huonder»?

«Wir gehen davon aus, dass Sie Homosexuellen nicht den Tod wünschen, und schon gar nicht der Meinung sind, dass diese umgebracht werden sollten,» beginnt die Botschaft der Kampagne (voller Wortlaut auf www.frei-denken.ch): «Und dennoch, liebe Katholikinnen und Katholiken, Sie sind alle auch Huonder. Mit Ihrer Mitgliedschaft bei der römisch-katholischen Kirche stützen Sie das System, das Huonder hervorgebracht hat und das ihn weiterhin protegirt. Selbstredend gibt es wahrnehmbaren innerkatholischen Widerspruch gegen die Haltung Huonders. So haben etwa der Katholische Frauenbund, der Verband Katholischer PfadfinderInnen und andere kirchennahe Organisationen in einer gemeinsamen Medienmitteilung die Äusserungen von Vitus Huonder verurteilt. Dennoch: Mit Medienmitteilungen ist keine organisationsinterne Politik zu machen. Schon gar nicht im Fall Huonder. Proteste gegen ihn gibt es seit mehreren Jahren... Geschehen ist nichts.» Die Botschaft wettet gegen die Schweizer Bischöfe,

gegen Bischof Franziskus von Rom und eine Institution, der anzugehören kein vernünftiger Mensch verantworten kann.

Warum in der katholischen Kirche bleiben?

Vielleicht geht es Ihnen wie mir: Ich bedauerte es, wenn reformierte Christinnen aus ihrer Kirche austraten mit der Begründung, Papst Benedikt XVI. sei ein peinlicher Repräsentant des Glaubens. Ich bedauere es, wenn heute christkatholische Christen in die römisch-katholische Kirche wechseln, weil Bischof Franz von Rom sie begeistert! Ich bedauere es, wenn konkrete Vertreter einer Kirche der Grund sind, warum jemand zu einer Kirche gehört oder ihr den Rücken zukehrt. Gewiss vermögen die Mitglieder einer Glaubensgemeinschaft neue Gefährten zu gewinnen oder enttäuschte zu vergraulen. Doch werden wir in der Taufe nicht in den Verein des Paulus oder des Apollos oder des Kephas aufgenommen, sondern in die Nachfolgegemeinschaft Jesu (1 Kor 1,12): in welcher Konfession auch immer! Es ist SEINE Kirche, der ich angehöre und die sich heute historisch bedingt in vielen Kirchen entfaltet. Ich bleibe, weil Christus selbst es in seinen Kirchen aushält – trotz ungläubwürdiger Repräsentanten. Und ich bleibe, weil ich in meiner Kirchenwelt vielerorts einen weit befreienderen Geist wirken spüre, als jenen, der aus Kyriacous verbissener Mission spricht: «wo der Geist des Herrn wirkt, da ist Freiheit» (2 Kor 3,17).

Br. Niklaus Kuster

Ein Tipp zum Franziskusfest:

Vom Autor, Kapuziner im Kloster Olten» erschien kürzlich das Büchlein «Franz von Assisi – Freiheit und Geschwisterlichkeit in der Kirche» (echter Verlag 2015).

TONBILDSCHAU ZUM SONNENGESANG DES HEILIGEN FRANZISKUS

Freitag, 16. Oktober 2015, 19.30 Uhr in der Kapuzinerkirche Olten. Dauer 70 Min. Eintritt frei – Türkollekte

Kurz vor seinem Tod hat Franziskus von Assisi den Sonnengesang, sein Loblied auf Gottes Schöpfung gedichtet. Der Basler Komponist Hermann Suter (1870 – 1962)

komponierte 1923 das Oratorium «Le Laudi». Der Muotathaler Photograph Erwin Gubler versteht es mit seinen wunderschönen Bildern und mit dem Oratorium «Le Laudi» uns den Sonnengesang des heiligen Franziskus näher zu bringen und zu vertiefen. Wir heissen Sie herzlich willkommen bei uns.

Brüder Kapuziner von Olten
Franziskanische Laiengemeinschaft Olten

KIRCHE *heute*

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214
4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten:
das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sophia.barbetta@dietschi.ch

Druck: Oltner Tagblatt AG, 4600 Olten

37. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 6. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 8. Oktober

10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Dienstag, 13. Oktober

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 14. Oktober

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 15. Oktober

09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim Weingarten

Dienstag, 20. Oktober

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 22. Oktober

09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat

10.00 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Gottesdienste im Kantospital Olten

Sonntag, 4. Oktober

10.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Oktober

10.00 ref. Gottesdienst

Sonntag, 18. Oktober

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
jeweils im Mehrzweckraum



Klosterkirche Olten

Jeden ersten Mittwoch im Monat

HORA MUSICA

Mittwoch, 7. Oktober 2015, 17.30 Uhr

P. Bernardin Heimgartner, Violine
und seinem Ensemble
Br. Werner Gallati, Texte

Mittagstisch mit Theater, Mittwoch, 7. Oktober ab 11.30 Uhr im Josefsaal

Die Kolpingfamilie Region Olten und die beiden Pfarreien St. Martin und St. Marien laden verwitwete und alleinstehende Personen aus der Region ab 11.30 Uhr zum Mittagessen in den Josefsaal ein. Im Anschluss an das Essen um 13 Uhr spielen die Entfelder Theater-Senioren das Stück: Eine ganz normaali Huusfrau. Im Stück geht es um eine Erfahrung, die sicher schon alle gemacht haben: Kann ich nicht, kannst du nicht, wage ich nicht – alles Einwände, die Menschen blockieren. Auf humorvolle Art schildert der Autor im Stück, was alles geschieht, wenn Neues gewagt wird, wie aber auch Freundschaften eine eigene Dynamik erhalten können.

Anmeldung ist dringend beim Restaurant Kolping (062 212 24 27) bis Dienstag, 6. Oktober. Sie müssen mitteilen, ob Sie zum Essen und zum Theater kommen oder nur zu einem von beiden Angeboten. Der Eintritt zum Theater ist frei. Das Team von Kolping freut sich auf Ihren Besuch.

Voranzeige: Bildungsabend, Dienstag, 27. Oktober um 20 Uhr im Josefsaal

Thomas Wallimann vom Sozialinstitut KAB spricht zum Thema «Die christliche Soziallehre und die heutige soziale Realität». Anschliessend Diskussion mit Oltner PolitikerInnen über konkrete Themen unserer Sozialpolitik.

Kolpingfamilie Olten und Umgebung, Werner Good

Filmabend mit Pizzeessen

für alle Jugendlichen ab der Oberstufe
Lust auf einen unterhaltsamen Film
und Pizza?

Dann bist du herzlich dazu eingeladen!

Wann: Freitag 23. Oktober 2015, 18.30–22.00

Treffpunkt: Pfarrsaal St. Marien, Engelbergstr. 25

Alter: Jugendliche ab Oberstufe

Falls ihr Fragen habt, dann ruft einfach an oder schickt ein Mail. (062 212 41 47 oder jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch)

Ich freue mich auf diesen Abend mit euch und wünsche eine gute Zeit bis dahin.

Hansjörg Fischer

Ministranten von St. Marien und St. Martin gemeinsam am 28. Oltner 2h-Lauf!

«Laufen tut gut und laufend etwas Gutes tun für andere uns selbst» ist die Grundidee dieses Laufes! 505 Personen waren mit dabei! Davon starteten 37 Personen für die Ministrantengruppe Olten!

Total haben diese 37 LäuferInnen gut 600 km zurückgelegt und Fr. 5'000.– für die beiden Projekte erlaufen. Ein herzliches Dankeschön an alle LäuferInnen für ihr Dabeisein. Danke, dass ihr einen Teil eurer Freizeit für diese gute Sache eingesetzt habt. Vielen Dank auch all jenen Menschen, die unsere LäuferInnen finanziell unterstützt haben. Denn nur gemeinsam ist so etwas Grossartiges möglich!

Monique von Arx; Hansjörg Fischer



Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 4. Oktober

Kollekte: Blumenschmuck in der Klosterkirche

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Sonntag, 11. Oktober

Kollekte: Priesterseminar St. Beat Luzern

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Sonntag, 18. Oktober

Kollekte: Missio

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Montag + Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit
mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr. Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 5. Oktober, 18.30 Uhr

Gottesdienst zum Fest des heiligen Franziskus von Assisi.

Dienstag, 6. Oktober, 19.30 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 13. Oktober, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Sonntag, 18. Oktober,

Offener Besinnungstag im Pfarreisaal St. Marien. Beachten Sie den Flyer.



HORA MUSICA

Mittwoch 7. Oktober, 17.30 Uhr

Musik und Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

FESTGOTTESDIENST ZUM FEST DES HEILIGEN FRANZISKUS VON ASSISI

Montag, 5. Oktober 18.30 Uhr

Die Predigt hält die Vorsteherin der Franziskanischen Gemeinschaft Deutschschweiz Nadia Rudolf von Rohr.

TONBILDSCHAU ZUM SONNENGESANG DES FRANZISKUS VON ASSISI

Freitag, 16. Oktober 2015, 19.30 Uhr In der Kapuzinerkirche Olten. Dauer 70 Min.

Eintritt frei – Türkollekte

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch, Sakristei: 079 934 40 67
P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger),
Antonia Hasler (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 03. Oktober

18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Martha und Bernhard von Büren-Cerf, Rosa Annaheim-Schilter, Marie und Theodor Bürgi-Kist und Hildegard Bürgi, Martha und Pietro Danussi-Tomasini

Sonntag, 04. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 06. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 08. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 09. Oktober

19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims St. Martin

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 10. Oktober

18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Johanna Dietschi-Kissling

Sonntag, 11. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 13. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. Oktober

Hl. Theresia von Jesus (Ávila)
09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Flora und Paul Otto Fürst-Studer
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 16. Oktober

19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims St. Martin

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

ERNTEDANK

Samstag, 17. Oktober

18.00 Eucharistiefeier
Dreissigster für Paul Isler-Fischer
Jahrzeit für Maria Büttiker-Studer

Sonntag, 18. Oktober

Weltmissionssonntag

09.30 Eucharistiefeier – Erntedank
Jodlermesse mit dem Jodlerklub «Echo»
Niedergösgen-Schönenwerd
11.00 Santa Messa italiana
17.00 Gottesdienst der Ind. syromalabar. Gemeinschaft
19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 20. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Oliva und Lukas Pfister-Schneider, Ernst Pfister, Julius Schumacher-Pfister und Angehörige
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 23. Oktober

19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims St. Martin

Kollekten

Einzug:

03./04. Oktober: Jugendseelsorge Kt. Solothurn.

10./11. Oktober: Für das diözesane Priesterseminar St. Beat, Luzern und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden.

17./18. Oktober: Für die Flüchtlingshilfe im Nahen Osten und in Nordafrika.

Ertrag:

Samstag, 19. September: für die Inländische Mission, Fr. 351.50.

Den Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!



Am Mittwoch, 7. Oktober mit Theateraufführung im Josefsaal der St. Martinskirche

11.30 Uhr Mittagessen (Fr. 10.–)
13.30 Uhr Theateraufführung mit den «Entfelder-Theater-Senioren» im Josefsaal

Anmeldung im Restaurant Kolping 062 212 24 27.
Angaben zum Theater siehe unter Olten-Starrkirch/Wil, Seite 5.

Vorbereitung zum Sakrament der Versöhnung mit den Viertklässlern



Am Samstag, 5. September morgens um 10 Uhr sind die SchülerInnen des Religionsunterrichtes der vierten Klassen ins Pfarreiheim gekommen. Gemeinsam mit ihren Eltern stellten sie aus 16 Zündholzschachteln und vielem weiteren Material ein Glaubenshäuschen her.

Zusammen haben sie besprochen, geplant und ausgeführt. Schliesslich standen 15 kreative, ganz unter-

Erntedankfest

Im Gottesdienst am Erntedankfest von Sonntag, dem 18. Oktober um 09 h 30, singt der Jodlerklub «Echo» Niedergösgen-Schönenwerd. Anschliessend Apéro im Josefsaal, mit frisch gepresstem Süessmost und Bauernbrot, serviert von der KAB.

Silberdistel-Nachmittag

Einladung zum Treffpunkt der «Silberdistel» am **Dienstagnachmittag, dem 20. Oktober, um 14 h 30** im Pfarreiheim.

Kontakt:

Heinz Leuenberger, Tel. 062 212 17 01.

Frauengemeinschaft St. Martin

Am **Mittwoch, 21. Oktober**, lädt die Frauengemeinschaft St. Martin Frauen ab 65 zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein.

Beginn 14.30 Uhr im Josefsaal.

Anmeldungen nimmt Agostina Dinkel bis zum **16. Oktober** entgegen. 062 212 61 63.

Agostina Dinkel, Präsidentin



schiedliche Häuschen da. Damit hat die Vorbereitungszeit auf das Sakrament der Versöhnung begonnen. Die 16 kleinen Räume bilden je einen Schwerpunkt in den Religionsstunden. Allen Glaubenshäuschen gemeinsam ist das blaue Dach. Unter dem Dach unseres Glaubens machen wir uns auf den Vorbereitungsweg.

Regina Stillhart, Religionslehrerin

Ministranten am 28. Oltner 2h-Lauf

Gemeinsam ist so vieles möglich: 600 km in 2 Stunden und Fr. 5'000.– für die zwei diesjährigen Projekte und das durch die 37 Personen, welche am 28. Oltner 2h-Lauf für die Ministrantengruppe Olten gelaufen sind!

Super – Danke für's Mitmachen! Danke auch für alle finanzielle Unterstützung der LäuferInnen! Nur gemeinsam ist so etwas Grossartiges möglich!

Monique von Arx

Demnächst

22.10. 20.00 Uhr Bibliotheksaal:
Elternabend der ersten und zweiten Klassen
26.10. 19.30 Uhr im Josefsaal:
Jahressitzung der LeKom-Gruppe

27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 3. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Oktober

10.45 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte ist für das diözesane Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentlichen Aufwendungen bestimmt.

Mittwoch, 7. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 9. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Margrit Stocker-Baumann

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10. Oktober

16.00 Tauffeier in der Kapelle

Sonntag, 11. Oktober

10.45 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentlichen Aufwendungen.

Mittwoch, 14. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 16. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Marlis Prina-Krieger

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Anton Schumacher-Oeschger

Sonntag, 18. Oktober

08.00 Besinnungstag der Franziskanischen Gemeinschaft in der Kapelle

10.45 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die weltweite Kollekte am Sonntag der Weltmission ist für den Ausgleichsfond der Weltkirche MISSIO bestimmt.

Mittwoch, 21. Oktober

09.00 Eucharistiefeier gestaltet von der Frauengemeinschaft anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 23. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Getauft wird

am Samstag, 10. Oktober in der Marienkapelle **Antonela Tais Violante**, Tochter von Janja und Pascal Violante. Die junge Familie wohnt an der Hardstrasse in Starrkirch-Wil.

Wir erbitten für die Eltern mit ihrer Tochter Gottes Segen auf dem Weg als Familie.

Stunde der Begegnung am Herz-Jesu-Freitag

Nach der Abendmesse vom Freitag, 2. Oktober ist es wieder Zeit für die monatliche «Stunde der Begegnung» im Pfarrsaal. Menschen in der fortgeschrittenen zweiten Lebenshälfte sind unter dem Leitgedanken der «Solidarität im Alter» zum Gedankenaustausch eingeladen.

Peter Fromm



**Frauengemeinschaft
St. Marien
Olten/Starrkirch-Wil**

Kirchengeschichtlicher Stadtrundgang mit Peter Heim Samstag, 3. Oktober 15 14.30 Uhr beim Stadtturm



Peter Heim, Historiker und ehemaliger Stadtarchivar, nimmt uns mit auf einen Spaziergang durch die Kirchengeschichte von Olten.

Wir treffen uns um 14.30 Uhr beim Stadtturm auf dem Ildefonsplatz, gehen weiter zum Kapuzinerkloster, von da zur Stadtkirche und schliesslich zur St. Martinskirche.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Dauer ca. 2 Stunden. Herzliche Einladung an alle Interessierten!
Vorstand Frauengemeinschaft St. Marien Olten/Starrkirch-Wil

Strickstube

Am **Dienstag 6. Oktober, um 14.00 Uhr** wird der Pfarrsaal als Strickstube umgewandelt. Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag bei Handarbeit und Gespräch. Die fleissigen Strickerinnen freuen sich immer über Wollspenden, ob klein oder gross, sie verbrauchen alles für die vielen Kinderpullis, Babysachen für das diesjährige Pfarreiprojekt in Peru. Herzlichen Dank für ihre Spenden.

Erstkommunionkinder «zeigen sich»

Am **Sonntag, 25. Oktober** kommen alle Erstkommunionkinder vom nächsten Jahr das erste Mal gemeinsam zum Gottesdienst und «zeigen» sich unserer Gemeinde. Am 1. Mai 2016 werden sie ihre Erstkommunion feiern und ab jetzt sind sie mit ihren Eltern und Geschwistern, Paten und Grosseltern auf dem Weg dorthin. Wir wünschen den Kindern eine gute Begleitung in dieser Zeit.

Danke für die Gaben

Für all die Gaben, die am Erntedankfest in die Kirche gebracht wurden, sagen wir ein ganz herzliches Vergelt's Gott. Es war wieder ein wunderschöner Ernteausschnitt. Danke auch für all die haltbaren Lebensmittel für den Schrank bei unserem Sozialdienst, damit wir den Notleidenden direkt etwas in die leeren Hände geben können.

Der Dienstagmittagstisch feierte sein 30-Jahr-Jubiläum

Sehr viele Gäste sind zum feinen Jubiläumessen Mitte September in den Pfarrsaal gekommen. Monika Zaugg und ihr Team freuten sich über die Worte und den Essensgutschein vom Kirchgemeindepresidenten, Theo Ehrsam.

Der Gemeindeleiter, Peter Fromm dankte den fleissigen Frauen für ihr wertvolles Angebot in der Pfarrei und legte ebenfalls einen Essensgutschein dazu, damit die Frauen miteinander ausgehen können und sich verwöhnen lassen, so wie sie es einmal im Monat für Andere machen.

Gabi Schürmann Sacher, Pfarreiratspräsidentin und Peter Fromm überreichten den Köchinnen und Helferinnen jeweils eine Rose und Monika Zaugg bekam einen Blumenstraus für die jahrelange Leitung und Organisation des Dienstagmittagsteams.

Der nächste offene Dienstagmittagstisch findet am 20. Oktober statt. Herzliche Einladung



Kollektenerträge

- 02.08: Fr. 380.00 für das Justinus-Werk
- 09.08.: Fr. 403.50 für den Ferienpass Region Olten
- 10.08.: bei der Trauerfeier für Uschi Käppeli-Druf Fr. 537.50 für den kath. Sozialdienst
- 12.08.: bei der Trauerfeier für Bruno Aeschli (mann) Fr. 196.00 für das Pflegezentrum in Schwarzenburg
- 15.08.: Fr. 443.35 für pfarreiliche Bedürfnisse
- 16.08.: Fr. 456.85 für den Soforthilfefonds für die Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen
- 23.08.: Fr. 568.75 für das Hilfswerk MIVA
- 30.08.: Fr. 597.80 für die Caritas Schweiz
- 06.09.: Fr. 659.80 für die Theologische Fakultät Luzern
- 13.09.: Fr. 1334.80 für die Plattform «Rumänienhilfe»
- 20.09.: Fr. 533.60 für die Inländische Mission

27. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Kirchenchor St. Mauritius, Trimbach

Samstag, 3. Oktober

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für Benedikte und Eduard Basler-Amrein, Bertha und Werner Blaser-Husy, Blanda, Rosa und Marie Kreuzer, Kurt Müller-Steinmann

Sonntag, 4. Oktober

Der Gottesdienst entfällt

Montag, 5. Oktober

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 7. Oktober

08.25 Rosenkranzgebet in der Kirche
09.00 Müttermesse/Eucharistiefeier in der Kirche, anschliessend Kaffee und Gipfeli in der Mauritiusstube

28. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Blauring/Jungwacht Trimbach

Samstag, 10. Oktober

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für: Klara Blauenstein-Hasenfratz, Klara und Karl Hasenfratz-Haueter, Dora und Alfred Stoll-Strub

Sonntag, 11. Oktober

Der Gottesdienst entfällt

Montag, 12. Oktober

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 14. Oktober

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

29. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Ausgleichsfonds Weltkirche – Missio

Samstag, 17. Oktober

17.00 zweisprachiger Gottesdienst der Missione Cattolica in der Bruderklausenkapelle
18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier
Dreissigster für Hilda Lisser-Roth
Jahrzeit für: Verena und Peter Bösiger-Bachmann, Yvonne und Oskar Zeier-Büchler

Sonntag, 18. Oktober

Der Gottesdienst entfällt

Montag, 19. Oktober

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 21. Oktober

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

30. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Jugendseelsorge des Kantons Solothurn

Samstag, 24. Oktober

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für: Margrith und Franz Gmür-Steger, Mina Hasenfratz, Margrith Hasler-Hammer, Rosa und Anton Kreuzer-Ackermann, Rösli Laube-Bösch

Voranzeige:

Sonntag, 25. Oktober

10.00 Firmgottesdienst/Eucharistiefeier mit Arno Stadelmann

Müttermesse vom Mittwoch, 7. Oktober

Herzliche Einladung zur Müttermesse vom **um 9.00 Uhr** in der Mauritiuskirche und zum anschliessenden gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Gipfeli.

Z' Trimbach tanzt's 2015

Sonntag, 18. Okt. 15 von 17.00 – 18.30 Uhr, Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42, Trimbach

Herzliche Einladung an alle tanzfreudigen Menschen von Jung bis Alt.

Franziska Steggerda-Häring



Firmung 2015



Probe der Gesangsgruppe:

Dienstag, 20. Oktober 20.00–21.00 Uhr
im Pfarreisaal Kirchfeld

Letzter Vorbereitungsmorgen und Probe in der Kirche:

Samstag, 24. Oktober, 08.30–11.00 Uhr
Die Jugendlichen treffen sich beim Haupteingang der Mauritiuskirche

Firmgottesdienst:

Sonntag, 25. Oktober um 10.00 Uhr
Treffpunkt für die Firmlinge ist um 09.40 Uhr in der Mauritiusstube.

Impressionen des Firmpaten-Abends vom 11.9.15



Voranzeige:

Adventskalender 2015

Das Vorbereitungsteam freut sich, wenn wieder 23 Alleinstehende, Paare oder Familien ihre Türe für ein paar gemütliche Stunden öffnen. Sind Sie bereit, Gast-

Wir trauern um...

Am 17. September hat der Herr zu sich gerufen:

Hilda Lisser-Roth, geb. 26.9.1931, wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim Oasis
Herr, nimm die Verstorbene auf in dein Reich und schenke ihr den ewigen Frieden.

Kirchgemeinderats-Sitzung

Der Kirchgemeinderat trifft sich am **Mittwoch, 21. Okt. um 19.30 Uhr** zur ordentlichen Sitzung im Sitzungszimmer des Pfarreizentrums Kirchfeld.



geberIn zu sein? An Ihrem Tag halten Sie die Türe offen ab 14.00 bis 20.00 oder ganz nach Ihrem Gutdünken. Haben Sie Fragen oder möchten Sie ein Datum reservieren? Dann wenden Sie sich an die Terminkoordinatorin Maya Gmür: 062 293 31 25.

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleitung:
Priesterliche Dienste:
Sakristan:
Pfarrblatt:
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82
Verena Studer, Tel. 079 339 30 45, verena.m.studer@bluewin.ch
Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Samstag, 3. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

19.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Samstag, 10. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

19.15 Pfarrgottesdienst

Jahrzeit für Johann und Sophie Burkhard-Bitterli
Opfer für das Priesterseminar St. Beat in
Luzern und die geistliche Betreuung der
Theologiestudierenden

Samstag, 17. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissions- sonntag

19.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Voranzeige:

Am Sonntag, 25. Oktober ist kein Gottesdienst in
Ifenthal – Firmung in Trimbach

Oktober: Monat der Weltmission

Die Weltkirche lebt vom Austausch zwischen Kirchen
und Gläubigen aller Kontinente.

Unter dem Leitwort «Begeistert von Christus, engagiert
für die Menschen» sammelt die katholische Kirche in
der Schweiz während des Missionsmonats Oktober als
Teil einer weltweiten Aktion für die Projekte finanz-
schwacher Bistümer. Diese Mittel ermöglichen den
Ortskirchen bis an die Ränder ihrer Gesellschaft zu
gelangen und dort den Menschen ein Leben in Würde
zu ermöglichen.



Wisen

Gemeindeleitung:
Priesterliche Dienste:
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Tel. 062 293 52 43

Samstag 3. Oktober

19.15 Pfarrgottesdienst

Jahrzeiten:

- Elisa und Paul Kunz-Christ,
- Elsa Gruber-Bitterli,
- Anna und Hans Bloch-Brodmann,
- Maria Rickebacher-Ankli

Opfer für das diözesane Priester-Seminar St.
Beat, Luzern und die Geistliche Begleitung der
Theologiestudierenden.

Samstag 10. Oktober

19.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

Samstag 17. Oktober

19.15 Pfarrgottesdienst

Opfer für die Jugendseelsorge
Solothurn

Voranzeige

Am 25. Oktober ist der Festgottesdienst zur Firmung
in Trimbach um 10.00 Uhr und kein Gottesdienst in
den Berggemeinden.

An Allerheiligen am Sonntag 1. November wird eine
Messe um 10.00 Uhr in Ifenthal sein und um 16.00
Uhr in Wisen mit Spiel der Musikgesellschaft auf dem
Friedhof.

Firmung

Sonntag 25. Oktober 10.00 Uhr in Trimbach
Gefirmt werden auch Kinder aus den Berggemeinden.
Céline Füegg aus Wisen
Severin Nussbaumer aus Wisen
Alina Lindegger aus Hauenstein
Remo Hengartner aus Ifenthal
*Möge der christliche Glaube die jungen Erwachsenen
in ihrem Leben begleiten.*

Wegen der Firmung in Trimbach werden wir keinen
Gottesdienst in den Berggemeinden haben.

Gottesdienste

Wechsel zu den Sonntagsgottesdiensten
Nach den Ferien werden die Gottesdienste in den Berg-
gemeinden wieder am Sonntagmorgen zelebriert. Der
Wechsel ist ab dem Sonntag 25. Oktober. Wegen der
Firmung und den speziellen Gottesdienst zu Allerhei-
ligen verschieben sich die Zeiten.

Zum Schmunzeln

Weniger Fleisch ist gesünder

«He, hallo, Herr Ober! Dieser Teller hat einen
Sprung!» «Ich bitte sie gnädige Frau, das ist kein
Sprung, das ist das Würstchen!»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 03.10: ore 19 Santa Messa a Dulliken.

Domenica 04.10: ore 9.00 Messa a Schönenwerd. Ore
11 Messa a St. Martin Olten.

Sabato 10.10: ore 19 Santa Messa a Dulliken.

Domenica 11.10: ore 9.00 Messa a Schönenwerd. Ore
11.00 Messa a St. Martin Olten.

Sabato 17.10: ore 17 Messa a Trimbach. Ore 19 Santa
Messa a Dulliken.

Domenica 18.10: ore 09 Messa a Schönenwerd. Ore
11 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 05.10.: ore 20 St. Martin Olten: preghiera del grup-
po RnS. Ore 20 Schönenwerd: preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 07.10.: ore 20 Adorazione del gruppo RnS.

Giovedì 08.10: ore 20 prove di canto a St. Martin Olten.

Lunedì 12.10.: ore 20 St. Martin Olten: preghiera del
gruppo RnS. Ore 20 Schönenwerd: preghiera del gruppo
RnS.

Giovedì 15.10: ore 14 Dulliken incontro «Amici del Gio-
ved'». Ore 20 prove di canto a St. Martin Olten.

Lunedì 19.10: ore 20 St. Martin Olten: preghiera del grup-
po RnS. Ore 20 Schönenwerd: preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 21.10: ore 20 St. Marien Olten: formazione del
gruppo RnS.

Giovedì 22.10: ore 20 prove di canto a di St. Martin Olten.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:
Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes
de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaria:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00
Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat
April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkir-
che Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19

pepedrocs@hotmail.com

www.kathbern/missaocatolica

Liturgie

Samstag, 03. Oktober

18.30 Messfeier
Kollekte für: Kapuzinerkloster, Olten

Sonntag, 04. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis
08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Messfeier
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 05. Oktober

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 06. Oktober

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 07. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 08. Oktober

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 09. Oktober

19.00 Gottesdienst

Samstag, 10. Oktober

18.30 Gottesdienst
Kollekte: Für das Diözesane Priesterseminar St. Beat und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden
Dreissigster für Frau Ida Grolimund-Schärer

Sonntag, 11. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Montag, 12. Oktober

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 14. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 15. Oktober

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 16. Oktober

19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Max + Leonie Kissling-Mauron,
Karl + Rosa Schärer-Wagner, Max Geiger,
Walter + Klara Schärer-Senn

Samstag, 17. Oktober

18.30 Gottesdienst
Kollekte für den Ausgleichsfonds der Weltkirche-MISSIO
Jahrzeit für: Karl + Emma Hodel-von Wartburg,
Hans Barmettler-Hodel, Martin Barmettler-Steiner,
Albert und Maria Barmettler-Villiger
Dreissigster für: Frau Rosa Widmer-Bader

Sonntag, 18. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Gottesdienst zum Patrozinium/Gallusfest mit
Chorgesang / Apero
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 19. Oktober

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 21. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 22. Oktober

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 23. Oktober

19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Anton Büchler-Flury, Hermann und
Agnes Siffert-Faccioli

Samstag, 24. Oktober

18.30 Gottesdienst
Dreissigster für: Frau Elisabeth Frey-Studer

Sonntag, 25. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Messfeier

PFARREIARBEIT:

Totengedenken



Am 18. September nahmen wir Abschied von **Frau Elisabeth Frey-Studer**, zuletzt wohnhaft gewesen im Marienheim in Wangen.
Frau Frey ist in ihrem 92. Lebensjahr verstorben.

Am 25. September nahmen wir Abschied von **Frau Rosa Widmer-Bader**, zuletzt wohnhaft gewesen im Ruttiger in Olten. Frau Widmer ist in ihrem 99. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen beiden den ewigen Frieden.

Taufanzeige



Am 06. September nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Rodrigo Enrico Rossi** in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt am Bachweg in Wangen.

Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.

Gallusverein-Seniorenstamm

Findet statt: **Mittwoch, 07. Oktober 14. Uhr** im Café M.
Anlass: Geselliger Nachmittag beim Jassen.

KGR-Sitzung

Findet statt: **Dienstag, 20. Oktober 19.30 Uhr** im Pfarreiheim.



Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten

Mittwoch, **21. Oktober 2015 17.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr** im Pfarreiheim

Köstlichkeiten aus Kürbis



Wir geniessen zusammen ein feines Znacht mit Kürbissuppe, Wienerli, Kürbisbrot und feinen Kuchen und Desserts.

Wir freuen uns auf viele Feinschmeckerinnen und ihre Familien!

Das Vorbereitungssteam

Kinderliturgie



Findet statt: **Sonntag, 25. Oktober 10.00 Uhr** im Pfarreiheim

PATROZINIUM



Gallus war der erste Missionar in Mitteleuropa, von dem erzählt wird, dass er sich mit den Volkssprachen befasste und nicht nur in Latein predigte. Nach und nach sammelte er eine Schar von Jüngern um sich, deren Leben von strenger Busdisziplin, Gebet und Schriftbetrachtung geprägt war. Ausserdem wurden die Wissenschaften gepflegt – Mitteleuropa war damals Entwicklungsland, Irland dem Festland weit überlegen.

Am **Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr** findet der Festgottesdienst zum **Patrozinium** der katholischen Kirche **St. Gallus** statt. Der Kirchenchor singt die «Anton Brucknermesse, C-Dur» begleitet von Orgel und Trompete.

HERZLICHE EINLADUNG!

Info Firmung 2016



Im November 2015 beginnt der neue Firmkurs für Jugendliche der Jahrgänge 2000 und 2001. Die Jugendlichen wurden schriftlich dazu eingeladen. Interessenten, die kein Schreiben erhalten haben, werden gebeten, sich im Pfarreisekretariat zu melden.
Tel. 062 212 50 00

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. Dr. René Aerni
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr,
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr

Herz-Jesu-Freitag, 2. Oktober

18.15 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Cécile Kamber, Elise und Richard Kamber-Hädener, Eduard Hädener; Erwin Schürmann-Rupp; Elise und Walter Iseli-Studer, Hilda Balmer-Iseli; Julia und Xaver Diet-schi-Müller, Benno Dietschi

Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle

27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 3. Oktober

17.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Pia Meier-Schreiber
Jahrzeit für Margarete Studer-Zibner

Sonntag, 4. Oktober

10.00 Zentrale Eucharistiefeier in Rickenbach zur Wiedereröffnung der Kapelle. Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher zum Apéro eingeladen.

Dienstag, 6. Oktober

Rosenkranzfest

9.00 Eucharistiefeier, Rosenkranzgebet

Mittwoch, 7. Oktober

kein Gottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 8. Oktober

9.00 Eucharistiefeier, Rosenkranzgebet

Kollekte: Für das diözesane Priesterseminar St. Beat, Luzern, und die geistliche Begleitung der Theologie-studierenden

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10. Oktober

17.30 Eucharistiefeier
Erste Jahrzeit für Anna Rötheli-Lettner
Jahrzeit für Maria und Fritz Rippstein-Trachsler

Sonntag, 11. Oktober

10.00 Zentrale Eucharistiefeier in Rickenbach

Dienstag, 13. Oktober

9.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Mittwoch, 14. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 15. Oktober

Hl. Theresia von Avila

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
09.00 Eucharistiefeier in der Santelkapelle
Pfr. K. Ekeugo

Kollekte: Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. Oktober

17.30 Eucharistiefeier mit Br. Peter, Kloster Olten
Jahrzeit für Emma und Alois Hess-Jost, Alois Hess, Josef Hess-Schürch, Albin Hess-Bisig, Emma Hess, Blandina und Fridolin Knecht-Koch; Gertrud und Max Flury-Sigrist, Alice Sigrist, Alice und Bern-hard Grimm-Leu

Sonntag, 18. Oktober

kein Gottesdienst

Dienstag, 20. Oktober

9.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Mittwoch, 21. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 22. Oktober

Johannes Paul II.

09.00 Eucharistiefeier, Rosenkranzgebet

Samstag, 24. Oktober

Kein Gottesdienst

175 Jahre Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach

20.15 Festkonzert «Salve Aeternum», mit dem katholischen Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach und dem Basler Festival Orchester, dirigiert von Alfred Tubb.

Sonntag, 25. Oktober

Erntedankfest

9.30 Zentraler Familiengottesdienst in Hägendorf.

Werktagsmessen in der Pfarrkirche

Wir wollen auch an den Werktagen wiederum die heilige Eucharistie feiern. Grundsätzlich jeweils **Dienstag und Donnerstag um 9.00 Uhr**.



Dienstag, 6. Oktober, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum.
Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen!

Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am:

Mittwoch, 21. Oktober 2015, 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum.

Anmeldung bis Montag, 19. Oktober, an

Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

Firmungvorbereitung

Donnerstag, 22. Oktober 2015

18.30–20.00 Uhr im Pfarreizentrum Hägendorf.

Ausserschulisches Treffen für Firmanden, welche NICHT den Religionsunterricht an der Kreisschule besuchen.

Voranzeige

Familiengottesdienst zum Erntedank

Sonntag, 25. Oktober 2015

Mit allen Schulkindern der 1. bis 4. Klasse danken und loben wir Gott für alle guten Gaben. Alle sind ganz herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Erika Schreiber, Katechetin

TANKSTELLE von und für Frauen

Dienstag, 27. Oktober 2015 um 20.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Hägendorf

Kath. Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach



Festkonzert «Salve Aeternum», mit dem katholischen Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach und dem Basler Festival Orchester, dirigiert von Alfred Tubb.

Freitag, 23. Oktober, 20.15 Uhr: Friedenskirche Olten;
Samstag, 24. Oktober, 20.15 Uhr: Katholische Kirche Hägendorf.

Tickets/Infos: www.salveaeternum-jub.ch

Herzlichen Dank ...

möchte ich allen sagen, die mich am 13. September anlässlich meines Begrüssungsgottesdienstes so freundlich empfangen haben, insbesondere dem Kirchengemeinderat sowie Monika Flückiger für das Vorbereiten des Apéros.



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen...

Jubilare vom 1. bis 25. Oktober 2015

... zum 70. Geburtstag:

4. Herr Bernhard Rötheli
Schützenweg 12, Hägendorf

... zum 75. Geburtstag:

7. Frau Marlies Rall-Fröhlich

Eigasse 9, Hägendorf

18. Frau Rosmarie Mäder-von Grolman

Kirchrain 4, Hägendorf

... zum 80. Geburtstag:

14. Frau Theresia Zihlmann-Lustenberger

Bachmattring 2, Hägendorf

18. Herr Luciano Pierazzo

Mühlegasse 14, Rickenbach

... zum 91. Geburtstag:

4. Frau Frieda Keller

Kreuzackerstr. 24, Schönenwerd

... zum 94. Geburtstag:

21. Frau Lucie Frey-Fischer

Thalackerweg 11, Hägendorf

... zur goldenen Hochzeit:

13. Herr und Frau

Claus und Ella

Nettelstroth-Vögeli

Weinhaldenfeld 9A, Hägendorf

Öffnungszeiten des Pfarresekretariats

Während den Herbstferien vom **5. Oktober bis 20. Oktober 2015** können Sie uns in Notfällen stets unter der Nummer 062 216 22 52 erreichen.

Wir wünschen Ihnen noch viele schöne Herbsttage.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 078 774 42 47, rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Mittwoch, 08.30–11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpfarraamt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 3. Oktober

17.30 Eucharistiefeier in Kappel

Sonntag, 4. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Gunzgen

Es singt der Kirchenchor

Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Dienstag, 6. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

19.45 «Wort des Lebens» im Barbarasäli in Kappel

Mittwoch, 7. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Anschliessend Mittwochscaffee

Donnerstag, 8. Oktober

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen

Freitag, 9. Oktober

19.30 Abendmesse in Kappel.

Samstag, 10. Oktober

14.00 Trauung von Wyss Daniel und Wyss-Ebnetter

Sandra in der Bornkapelle in Kappel

Gleichzeitig Taufe ihrer Tochter Mia Sophia

17.30 Eucharistiefeier in Boningen.

Sonntag, 11. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für das Diözesane Priesterseminar St. Beat in Luzern.

14.00 Taufe von Luana Büttiker in der Bornkapelle in Kappel

Dienstag, 13. Oktober

09.00 die Eucharistiefeier in Boningen fällt aus

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 14. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel mit einem Kapuziner

Donnerstag, 15. Oktober

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 die Abendmesse in Gunzgen fällt aus

Freitag, 16. Oktober

19.30 die Abendmesse in Kappel fällt aus

Samstag, 17. Oktober

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen mit Pfr. Eugen Stierli

Sonntag, 18. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Boningen mit einem Kapuziner

10.15 Eucharistiefeier in Kappel mit Pfr. Eugen Stierli

Die Kollekten sind bestimmt für Missio, Ausgleichsfonds der Weltkirche

Dienstag, 20. Oktober

09.00 Wortgottesdienst in Boningen mit Diakon

Sebastian Muthupara

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 21. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel mit Pfr. Eugen Stierli.

Donnerstag, 22. Oktober

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 die Abendmesse in Gunzgen fällt aus

Freitag, 23. Oktober

19.30 Abendmesse in Kappel mit einem Kapuziner.

Jahrzeit für:

Erika Wyss-Frey



Hochzeit

Am Samstag, 10. Oktober, heiraten um 14.00 Uhr in der Bornkapelle in Kappel **Daniel Wyss und Sandra Wyss**, geb. Ebnetter, wohnhaft in Kappel.

Wir gratulieren der Familie ganz herzlich und wünschen für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottessegnen.



Taufen

Am Samstag, 10. Oktober, wird um 14.00 Uhr in der Bornkapelle in Kappel getauft:

Mia Sophia Wyss, Tochter von Daniel und Sandra Wyss, wohnhaft in Kappel.

Am Sonntag, 11. Oktober, wird um 14.00 Uhr in der Bornkapelle in Kappel getauft:

Luana Büttiker, Tochter von Christian Zuber und Martina Büttiker, wohnhaft in Kleinlützel.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen den Familien viele schöne gemeinsame Tage, Liebe und Gottessegnen.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 6. Oktober**, Wanderung am Jolimont, von Gampelen nach Erlach.

Am **Donnerstag, 22. Oktober**, 9. Jassrunde **ab 14.00 Uhr** im Pfarreiheim Gunzgen



Zwerglitreff Gunzgen

Nächstes Treffen ist am **Mittwoch, 7. Oktober**, **ab 14.30 Uhr** im Pfarreiheim in Gunzgen.



Line Dance

Am **Dienstag, 20. Oktober**, von **19.00 bis 21.00 Uhr**

Country Tanz für Jung und Alt im Pfarreisaal in Kappel. Getränk mitnehmen!

Eine telefonische Anmeldung bis am 13. Oktober ist erforderlich, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Unkostenbeitrag CHF 10.–, Nichtmitglieder CHF 15.–

Verantwortlich ist K. Spiegel,

Tel. Nr. 062 216 64 60 oder 079 650 64 42.

Herzliche Einladung!



Erstkommunion Gunzgen 2016

Am **Donnerstag, 22. Oktober**, findet um **20.00 Uhr** im Pfarreiheim in Gunzgen einen Informationsabend statt für die Eltern der Kindern, die nächstes Jahr die Erstkommunion feiern.



Firmung 2016

Am **Donnerstag, 22. Oktober**, Treffen der Ausserschulische von **18.30 bis 20.00 Uhr** im Pfarreizentrum Hägendorf.



Weihnachtspäckliaktion 2015 der Pfarreien Kappel, Boningen und Hägendorf

Die Weihnachtspäckliaktion wird auch in diesem Jahr wie der durchgeführt. Diese Aktion soll wiederum Menschen in Osteuropa glücklich machen und ihnen Freude in den nicht so leichten Alltag bringen.

Die Päckli können wie folgt abgegeben werden:

- **Donnerstag, 19. Oktober**, von **17.00–18.30 Uhr** in der ref. Kirche in Hägendorf

- **Samstag, 7. November**, am oek. Suppentag im ref. Kirchgemeindehaus in Hägendorf **von 11.00–14.00 Uhr**

- **Mittwoch, 18. November**, von **17.00–18.30 Uhr** in der ref. Kirche in Hägendorf

Spender aus Kappel und Boningen können ihre Päckli vor dem Ambo in der Pfarrkirche Kappel legen bis Samstag, 7. November, 11.00 Uhr. Diese Päckli werden durch die Sakristanen in Hägendorf abgegeben.

Durch diese Spenden hofft die Ökumenische Gruppe Hägendorf – Kappel – Boningen wiederum zum guten Gelingen der Weihnachtspäckliaktion beitragen zu können.



FERIEN

Vom **5. bis am 16. Oktober** sind die Sekretariate in Kappel und Gunzgen nicht immer zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet.

Vom **13. bis am 23. Oktober** ist Pfr. Georg in den Ferien. Bei Bedarf oder im Notfall (Todesfall) rufen sie an 079 517 97 49 (Bernadette Schenker) oder 079 560 57 62 (Helena Lachmuth).
Vielen Dank für das Verständnis!

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und DO 14.00–17.00 Uhr

j-schmid@gmx.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 3.10.	So 4.10.	Di 6.10.	Mi 7.10.	Do 8.10.	Fr 9.10.	Sa 10.10.	So 11.10.	Di 13.10.	Mi 14.10.	Do 15.10.	Fr 16.10.	Sa 17.10.	So 18.10.	Di 20.10.	Mi 21.10.	Do 22.10.	Fr 23.10.
Nd.-gösgen		09:30 E	08:30 E				18:00 E		08:30 E					09:30 WK	08:30 E			
Obergösgen		11:00 WK		09:00 WK				09:30 E	09:00 WK					09:30 WK		09:00 WK		
Winznau		09:30 WK			09:00 WK			09:30 E			09:00 WK			11:00 WK				09:00 WK
Lostorf	18:00 E							09:30 WK						09:30 E				
Stüsslingen		11:00 WK			09:00 WK			11:00 E			09:00 WK			11:00 WK				19:30 ER
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		09:00 E	09:00 EL	19:00 E	18:00 E	11:00 E	09:00 E	09:00 EL	19:00 E	18:00 E	11:00 E	09:00 E		09:00 E	09:00 EL	19:00 E



E = Eucharistiefeier

EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle

WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr

Vom Himmel hoch: Ein Abend rund um grosse und kleine Engel

Mittwoch, 28.10.2015, 19.30–21.30 Uhr im Pfarreiheim, Kreuzstrasse 42, Niedergösgen
Anmeldung bis 18.10.2015 bei Frau Erika Fuchs, erika.fuchs@aaremail.ch, 062 / 849 39 51
Nähere Informationen im Faltblatt **Kultur – Glaube – Leben** oder auf unserer Homepage

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65
Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30–11.30 Uhr (079 756 15 02)

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch

Samstag, 3. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
11.00 Trauungsgottesdienst mit Taufe

Sonntag, 4. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Alois Friker-Bobst,
Hans Teuscher-Giger

Kollekte für das diözesane Kirchenopfer

11.00 Tauffeier

12.15 Tauffeier von Enea Plaschy Niedergösgen

Dienstag, 6. Oktober

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 10. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

13.30 Trauungsgottesdienst

18.00 Eucharistiefeier

Kollekte für Don Bosco

Dienstag, 13. Oktober

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Stefan Kemmler

Samstag, 17. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

13.30 Trauungsgottesdienst von Daniela Fässler und
André Stirmemann, Niedergösgen

Sonntag, 18. Oktober

09.30 Wortgottesdienst mit Andrea Maria Inauen
anschliessend Chilekafi

Kollekte für das Priesterseminar St. Beat

Dienstag, 20. Oktober

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 24. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 25. Oktober

11.00 Eucharistiefeier anschliessend Spaghetti-Essen
der Ministranten im Pfarreiheim



Einladung zum Jassnachmittag für Frau und Mann

Am **Mittwoch, 21. Oktober um 14.00 Uhr** treffen wir uns im Pfarreiheim zu einer gemütlichen Jassmeisterschaft. Es locken süsse Preise, aber mitmachen kommt bekanntlich noch vor dem Rang. Für Getränke und Preise wird ein bescheidener Unkostenbeitrag von Fr. 6.– erhoben.

Anmeldung bis **Montag, 19. Oktober** an: Ursula Meier-Gisi, Kalberweidliweg 3, Niedergösgen, Tel: 062 849 45 71



Der Ministranten Niedergösgen

Datum: 25. Oktober 2015

Ort: Pfarreiheim Niedergösgen

Zeit: ab 12:00 Uhr

Preis: Spaghetti à discretion mit verschiedenen

Saucen inkl. Salat

Erwachsene: 18.–

Kinder: 9.–



Diverse Getränke und ein grosses Kuchenbuffet werden ebenfalls angeboten.

Der Reinerlös wird unserer Minireise nach Rom zugute kommen.

Auf Ihr Kommen freut sich die Ministrantenschar Niedergösgen



Einstimmung in den Advent



Am **Donnerstag, 12. November 2015**, besuchen wir die Weihnachtsausstellung des Gartencenters Zulauf in Schinznach. Lassen wir uns auf die kommende Adventszeit einstimmen. Dazu laden wir alle Interessierte ganz herzlich ein. Nach einer kurzen Fahrt mit Privatautos stossen wir zuerst auf einen gemütlichen Abend an. Anschliessend kann Jedermann/Frau auf eigene Faust die Ausstellung besuchen. In der Röstifarm wartet dann ein «gluschtiges Röstibuffet» mit acht verschiedenen Röstivarianten (auch für Vegetarier) auf uns.

Treffpunkt 15.15 Uhr Falkensteinplatz Niedergösgen

Kosten ca. Fr. 50.– (Fahrt, Apéro, Nachtessen, je nach Anm.) Getränke auf eigene Kosten

Anmeldung bis 1. November an: Erika Fuchs, Rainstrasse 43, 5013 Niedergösgen oder erika.fuchs@aaremail.ch

So, nun hoffen wir, dass Sie Lust bekommen haben mit uns zusammen den Advent einzuläuten und freuen uns über viele Anmeldungen.

Vorstand FMG

Obergösgen

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 2078, Fax 062 295 59 09
Seelsorgerin: Julia Rzeznik, Tel. 062 295 2078
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 0678
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
maria.raab@kathwinznau.ch

Sonntag, 4. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Hedwig und Meinrad Huber-Bärtschi

Kollekte: Jugend und Sprachen

Mittwoch, 7. Oktober

9.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 9. Oktober

9.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 11. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier mit Stefan Kemmler

Kollekte: Priesterseminar Luzern

Mittwoch, 14. Oktober

9.00 Wort- und Kommunionfeier mit dem
Frauenforum

Anschliessend Kaffee im Haus der Begegnung

Freitag, 16. Oktober

9.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Kollekte: Jugendseelsorge Kanton Solothurn

Mittwoch, 21. Oktober

9.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 23. Oktober

9.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 25. Oktober

9.30 Wort- und Kommunionfeier mit Ministranten-
aufnahme und Verabschiedung
Anschliessend lädt der Kirchgemeinderat zum
Chilekaffee ins HSB ein.

15.00 Vietnamesischer Gottesdienst



Wir gratulieren

am 20. Oktober zum 93. Geburtstag
Frau Cäcilia Spielmann, Weiermattstr.
4.



Spiel-Abend des Frauenforums

Am Dienstag, 20. Oktober um 19.30 Uhr
findet ein Spielabend im Haus der Begegnung
statt, organisiert vom Frauenforum.
Unkostenbeitrag Fr. 5.– zu Gunsten des
HSB.

Einige Spiele sind vorhanden, wir sind aber immer froh
um neue Lieblingsspiele. Wer will, kann also sein Spiel
auch mitbringen.

Auf einen lustigen Abend freut sich der Vorstand.



Erstes Erzählcafé

Einander erzählen verbindet, Erzählkultur muss im
Zeitalter von Internet und Medien gepflegt werden,
damit sie nicht stirbt.

Erstmals findet deshalb am **Mittwoch, den 28.10. von
14.30 bis 16.30 Uhr** im Haus der Begegnung ein Erzählcafé
zum Thema Brauchtum statt. Im Erzählcafé
erzählen die Besucherinnen und Besucher nach Lust

und Laune aus dem eigenen Leben zu einem bestimmten
Thema. Die Erzählrunde wird jeweils von der Vorbereitung-
gruppe eröffnet. Diese erzählen eine erste
Begebenheit, Anekdote oder Episode aus dem eigenen
Leben. Danach kann, wer will, etwas aus seinem Leben
erzählen. Erzählen ist immer freiwillig – Zuhören hingegen
Pflicht. Selbstverständlich gibt es auch Kaffee
im Erzählcafé. Wir freuen uns auf Sie:
Julia Rzeznik, Trudy Tschan und Sandra Wyss.

Miniaufnahme am 25. Oktober

Leider schrumpft die Zahl unserer Minis, da die älteren
Minis weniger Zeit haben und austreten und die Zahl
der Erstkommunikanten in unserem Dorf sehr klein
ist. Dennoch dürfen wir uns freuen, von den beiden
Kommunionkindern des letzten Jahres eines als Ministrant
aufnehmen zu dürfen.



Voranzeige Panflötenkonzert

**Sonntag, 15. November 2015 um 17.00 Uhr in der
kath. Kirche**

Ein Abend mit Victor Pircher aus Fraubrunnen.
Lassen Sie sich mitnehmen in die Faszination der Panflöten-
musik! Aus seinem grossen Repertoire hören Sie
in einem fünfviertelstündigen Konzert romantische
Melodien, Liebeslieder, Pop, Evergreens und volkstümliche
Klänge – untermalt durch Video- und Orchester-
spielungen. Eintritt frei – Kollekte

Winznau

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@kathwinznau.ch
judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 4. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Hansjörg Horne und seine Eltern
Hulda und Josef Horne-Frauchiger, Meinrad
Senn-Flückiger

Kollekte für die inländische Mission

Donnerstag, 8. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

Sonntag, 11. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid
Jahrzeit für Rosa und Armando
Tosi-Martusciello

Kollekte für das diözesane Priesterseminar St. Beat,
Luzern, und die geistliche Begleitung der Theologie-
studierenden

Donnerstag, 15. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Julia Rzeznik

Sonntag, 18. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Agatha Magdalena Gut-Marbach,
Louise Spiegel

Kollekte für den Ausgleichsfonds der Weltkirche –
MISSIO

Donnerstag, 22. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Samstag, 24. Mai

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

VORANZEIGE

Die Generalversammlung der Frauengemeinschaft
Winznau findet am **Dienstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr**,
im Pfarrsaal statt.

Sidemätteli-Stubete Winznau

Am **Montag, 5. Oktober, um 14.30 Uhr**, im ref.
Kirchgemeindehaus. Fahrdienst 062 295 45 34.



Wir gratulieren

81 Jahre	Otto Wyss	8.10.
95 Jahre	Rosa Meier	4.10.

Ferien

Maria Raab 12.–18. Oktober

Die Stellvertretung ist organisiert. Die Anrufe werden
weiter geleitet.

Jubla Herbstlager 2015

Der Lagerrückblick für alle Verwandten und Bekann-
ten findet am **Sonntag, 18. Oktober, 14.00 Uhr**, in der
Mehrzweckhalle Winznau statt.



Strick-Abend

Frauengemeinschaft Winznau

Am **Dienstag, 13. Oktober, ab 19.00 Uhr**, im Pfarrsaal
Winznau. Info: Judith Grob, 062 212 12 06.

Senioren-Nachmittag

Die Entfelder Theater-Senioren führen ihr Stück «En
ganz normaali Huusfrau» auf, am **Dienstag, 20. Okto-
ber, um 14.15 Uhr**, in der Mehrzweckhalle in Winznau.

Der Kirchgemeinderat

trifft sich am **Mittwoch, 21. Oktober, 19.30 Uhr** zur
gemeinsamen Sitzung.

Lostorf

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer
Sekretariat: Ursula Binder
Di – FR 09.00 – 11.00 Uhr

www.kath-kirche-lostorf.ch
j-schmid@gmx.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch

Samstag, 3. Oktober

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Jürg Schmid
Opfer inländische Mission
Taufe von Rhea Hélène Suter
Dreissigster für Margot Probst-Studer
Jahrzeit für Viktor Annaheim-Brügger, Ernst u. Louise Agatha Annaheim-Gubler, Ernst Peier-Annaheim, Venerino Tristano u. Leonore Montalti-Maritz, Ida u. Josef Niggli-Schärer, Adelrich Senn-von Arx, Agnes Wälchli-Annaheim und Johanna u. Franz Vogt-Haas

Samstag, 10. Oktober

11.00 Taufe von Noah Ruch

Sonntag, 11. Oktober

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Opfer für Priesterseminar St. Beat und geistl. Begleitung der Theologiestudenten

Sonntag, 18. Oktober

09.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Stefan Kemmler
Opfer für MISSIO Ausgleichsfonds der Weltkirche
Dreissigster für Martin Kaser-Rötheli
Jahrzeit für Ida u. Bruno Annaheim-Stählin, Fritz u. Agnes Gilgen-Guldemann, Martin Gubler-Graf, Bertha u. Adolf Giger-Peier, Martha Peier u. Sr. Vincent Peier, Tobias Guldemann, Otto u. Sophie Kohler-Moll, Martin u. Elisabeth Maritz-Frei, Arnold u. Adelina Peier-Maritz und Töchter Rosa u. Lina,

VORANZEIGE

Sonntag, 25. Oktober

09.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Stefan Kemmler
Opfer Caritas Hilfe für Flüchtlinge
Jahrzeit für Oskar u. Rosa Brügger-Kissling, Maya Eigenmann-Pfarrer, Fritz u. Marie Guldemann-Cernjac, Walter u. Wilhelmine Annaheim Guldemann, Walter u. Frieda Hoog-Probst, Elisabeth Marrer-Wittmer

Mittwoch, 28. Oktober

08.30 Morgenlob mit Sr. Hildegard
Wort- und Kommunionfeier anschliessend
Zmorge mit der Frauen- und Müttergemein-schaft

Freitag, 30. Oktober

19.30 Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle in Mahren mit Totengedenken für Margot Probst-Studer; Martin Kaser-Rötheli und Louise Huber-Annaheim
Jahresgedenken für Walter Schüpbach-Wipfli
Jahrzeit für Beatrice u. Emil Schnyder-Huber



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Wir treffen uns am **Freitag, 2. Oktober, 20.00 Uhr** im Martinskeller des Pfarrhauses.
Die anhaltende Flüchtlingswelle stellt Europa vor schier unlösbare Probleme. Wir konfrontieren unsere Haltung mit der biblischen Botschaft.
Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden alle Interessierten herzlich ein.

Die Abende sind jeweils in sich abgeschlossen. Ein Einstieg ist daher jederzeit möglich



Sternstunden

Sonntag, 25. Oktober 10.30 bis 12.00 Uhr finden im Sigristenhaus Sternstunden für die 1., 2. und 3. Klässler und am

Sonntag, 1. November 10.30 bis 12.00 Uhr für die 4., 5. und 6. Klässler mit Nadja Lutz zum Thema "Schutzengel" statt.



Mini-Höck

Zum traditionellen Mini-Höck lädt die Scharleiterin Monika Renggli alle Ministranten herzlich ein.

Er findet am **Montag, 26. Oktober von 18.00 bis 20.00 Uhr** im Schöpfli statt.

Ministranten-Einführungskurs

Samstag, 31. Oktober 09.30–11.30 Uhr

Kurs für die Neuministranten in der kath. Kirche

Erstkommunion

Mittwoch, 28. Oktober 14 bis 16 Uhr

Kirchendetektive – Wir entdecken die Kirche

Anlass der 3. Klässler mit Lucia von Lewinski in der kath. Kirche Lostorf

Krankenbesuche im Spital

Da der Datenschutz im Kantonsspital Olten in letzter Zeit sehr streng gehandhabt wird, sind die Informationen über die Anwesenheit von katholischen Patienten stark zurückgegangen.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns über die Spitalaufenthalte von Pfarreiangehörigen, die gerne einen Besuch hätten, melden.

Beachten Sie auch, dass auf dem Anmeldeformular für den Spitaleintritt und in der Patientenaufnahme im Spital der Wunsch eines Besuches entsprechend beantwortet bzw. vermerkt wird.

Wir besuchen gerne auch Patienten im Kantonsspital Aarau und in der Hirslandenklinik, wenn wir entsprechend informiert worden sind.

Jürg Schmid, Pfr.

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 4. Oktober

27. Sonntag im Jk.

11.00 Wort- und Kommunionfeier
Jahrzeit für Eduard Eng-Meier, Magdalena Schmid, Gerhard Schmid, Margrit Schmid, Fidel und Elisabeth Schmid-Bitterli und Theres Schmid, Margrit Schmid, Romans
Opfer für das Priesterseminar St. Beat, Luzern

Donnerstag, 8. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier

Sonntag, 11. Oktober

28. Sonntag im Jk.

11.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Anna und Walter Eng-Krüttli
Opfer für die Jugendseelsorge Kanton Solothurn

Donnerstag, 15. Oktober

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier

anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

20.00 Bibel teilen im Pfarreisäli

Freitag, 16. Oktober

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. Oktober

29. Sonntag im Jk.

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Lagerrückblick
Opfer für unsere Minis

Donnerstag, 22. Oktober – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Oktober

9.30 Wort- und Kommunionfeier

Lagerrückblick der Jubla-Minischar

Passend zum Lagermotto geht der Familiengottesdienst am Sonntag, 18. Oktober um 11.00 Uhr auf das Thema «Zauberschule Hogwarts» ein. Was haben Jesus und Harry Potter gemeinsam und was unterscheidet sie? Im Anschluss an die Feier sind alle Interessierten zu Brunch und Lagerrückblick ins reformierte Kirchgemeindehaus eingeladen.

Spielnachmittag

Die Gruppe Solidarität lädt herzlich ein zum nächsten Spielnachmittag am **Dienstag, 20. Oktober** im Rest. Kreuz.



Freude an einem Matsch!

Chorprojekt Advent und ökum. Neujahrsfeier

Mit stimmungsvollen Gesängen möchten wir etwas Licht und Wärme in die kalte Jahreszeit bringen und die Gottesdienstbesuchenden am 2. Adventssonntag, den 6. Dez. und am Sonntag, 3. Jan. erwärmen und erfreuen. Unter der Leitung von Katharina Brem proben wir wie folgt: Männer: donnerstags, ab 22. Oktober, 20.00 Uhr, Frauen: dienstags, ab 27. Oktober, 20.00 Uhr, Probe Ort: auf der Empore in der kath. Kirche. Wir freuen uns auf möglichst viele, auch neue Sänger und Sängerinnen. Herzlich willkommen!



«Werdet Wanderer!»

forderte Kurt Marti und schrieb dazu: Der Heiland, niedergefahren zur Hölle, der Heiland, emporgefahren gen Himmel – sonst aber ging er zu Fuss. Ich selber bin sehr gerne zu Fuss unterwegs, «zu dä Lüt» und in der Natur. Zu Fuss unterwegs im Dorf treffe ich häufig Menschen aus der Pfarrei an; wir grüssen einander oder reden miteinander. Ich fahre aber auch leidenschaftlich gerne Velo, «uf em Weg zu dä Lüt» und in der Freizeit. PER VELO. Etwas gespannt fahre ich jeweils an den Wochenenden zu den Gottesdiensten – per Velo oder mit dem Auto: Kommt das, was ich den GottesdienstbesucherInnen sagen werde, auch an? Zu den Tauf- und Trauergesprächen sowie zu den Hausbesuchen gehe ich gerne, denn diese Menschen sind offen für das Gespräch und dankbar für jede Unterstützung. Auf dem kurzen Weg zu den Schülerinnen und Schülern der 7. Klasse kommt mir oft die Frage: Finde ich heute den Draht zu den Jugendlichen, und gelingt es mir, ihnen

etwas von den Religionen und von Gott zu vermitteln? Auf dem Weg zu den Erstkommunion-Kindern und zu den Firmanden bin ich immer wieder froh um die sehr gute Zusammenarbeit mit Erika Gratwohl und Flavia Schürmann. Mit grossem Respekt dagegen bin ich «unterwäg zu dä Lüt», wenn ich von der Alarmzentrale als Notfallseelsorger aufgeboden werde: meist geht es darum, Menschen zu begleiten, die einen Angehörigen auf tragische Weise verloren haben. Sitzungen und Versammlungen gehören nicht zu meinen Steckenpferden; trotzdem: ein herzliches Danke allen, die diese organisieren, leiten und daran teilnehmen. Ohne das grosse Engagement dieser Menschen wäre Kirche nicht, was sie ist: «Unterwäg sein zu dä Lüt».

Traumfahrzeug: Papalagi von MTB Cycletech, ein traumhaftes und seit 1984 bewährtes Tourenvelo. B'hüet nech Gott!

Peter Kessler (Serie «Unterwäg zu dä Lüt»)

Dulliken

Pfarramt und Sekretariat: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Verena Studer
dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi und Fr 08.00–11.30 Uhr, Do: 13.30–17.00 Uhr

27. Sonntag im Jahreskreis

Opfer die Jugendseelsorge Solothurn

Samstag, 3. Oktober

17.30 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Dreissigster für Dora Häusler-Spiegelberg. Jahrzeit für Frieda und Walter Marrer-Wyss; Peter Wyss-Nussbaumer, August und Olga Wyss-Küpfer, Pasquale Ciccone
19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 4. Oktober

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 5. Oktober

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 6. Oktober

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 7. Oktober

9.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

28. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für das diözesane Priesterseminar St. Beat in Luzern und die geistliche Betreuung der Theologiestudierenden

Samstag, 10. Oktober

17.30 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Jahrzeit für Dora und Walter Moll-Spielmann, Eduard und Maria Krüttli-Harnuss; Eduard und Johanna Strub-Jäggi; Giuseppe Sibilina-Loncar und Maria Sibilina-Di Pasquale; August Bärtschi-Kissling; Jonas Bärtschi; August und Amalie Bärtschi-Studer; Lotti Heim-Bärtschi; Arnold Bärtschi
19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 11. Oktober

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 12. Oktober

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 13. Oktober

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

Mittwoch, 14. Oktober

9.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

29. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag und Fest unseres Kirchenpatrons Hl. Wendelin

Samstag, 18. Oktober

19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 18. Oktober

Kollekte für den Ausgleichsfonds der Weltkirche
MISSIO
9.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Montag, 19. Oktober

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 20. Oktober

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)
mit Christa Niederöst

Mittwoch, 21. Oktober

9.00 Eucharistiefeier –Jahrzeit für Johann Stucki-Schenker und Sohn Markus, Eduard Schenker

Das Fest des Hl. Wendelin, unseres Kirchenpatrons, ist am **20. Oktober**. Wir feiern dieses Fest zusammen mit dem Weltmissionssonntag am **18. Oktober**.

Pfarrreiwallfahrt vom 19. September nach Maria Rickenbach

Weitere Fotos auf der Homepage.



Die Herbstwanderung der KAB

Leider müssen wir die diesjährige Herbstwanderung um eine Woche verschieben auf **Sonntag den 11. Oktober**. Besammlung um **8.45 Uhr** auf dem Kirchenplatz. Anmeldung, Auskunft, Abfahrt, sowie über die Durchführung bei Stephan Sieber, Telefon 062 295 43 48 oder 076 384 09 94 bis **Samstag 10. Oktober**. Verpflegung aus dem Rucksack.

Wir freuen uns auf viele wanderfreudige Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Stricknachmittag

ist am **Mittwoch, 14. Oktober um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der Kath. Kirche. Alle strickfreudigen Frauen sind herzlich eingeladen.

Frauenverein: Lottonachmittag

am **Donnerstag, 15. Oktober um 14.00 Uhr** im OG der Kirche. Mitmachen, Spass haben und attraktive Preise gewinnen. Anschliessend gibt es einen kleinen zVieri. Herzliche Einladung

Zum Mittagstisch

sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen am **Donnerstag, 22. Oktober um 12.00 Uhr**. Anmeldung für alle die nicht als Dauergäste angemeldet sind **bis Dienstag, 20. Oktober** an das Pfarreisekretariat, Telefon 062 295 35 70.

Das Pfarreisekretariat

ist vom **6. - 16. Oktober** wegen Ferien geschlossen.

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Andrea Brunner
gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Samstag, 3. Oktober

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Dienstag, 6. Oktober

19.15 Gebetsgruppe

Donnerstag, 8. Oktober

KEIN Werktagsgottesdienst (Ferien)

Sonntag, 11. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

Donnerstag, 15. Oktober

KEIN Werktagsgottesdienst (Ferien)

Samstag, 17. Oktober

18.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Sophie Meier-Gisi

Donnerstag, 22. Oktober

08.30 Werktagsgottesdienst mit Robert Dobmann
Kollekte

vom 3. Oktober: Jugend und Sprachen

vom 11. Oktober: für das diözesane Priesterseminar St. Beat, Luzern

vom 17. Oktober: für den Ausgleichsfonds der Weltkirche - MISSIO

Herzlichen Dank.

Ressort Senioren

30. Ökumenische Jassmeisterschaft

Die 30. Jassmeisterschaft findet statt am **13. Oktober ab 13.30 Uhr** im Römersaal.

Beachten Sie die persönlichen Einladungen und den Anmeldeschluss vom 6. Oktober. Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Vreni Gugger, Bielackerstr. 10, 062 849 32 47

Sitzung des Pfarreirates

Der Pfarreirat aus Gretzenbach trifft sich am **19. Oktober um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal zu seiner nächsten Sitzung.

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 22. Oktober um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei:

Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87

Abholdienst: Walter Schelker, Staldenacker 7a

Tel. 062 849 49 09

Jahresplan 2016

Wir bitten die (ökumenischen) Gruppierungen und Vereine Daten für das Jahr 2016 bis zum 15. Oktober im Pfarreisekretariat gretzen-bach@niederamtsued.ch abzugeben. Für die Reservierungen des Römersaals bitte direkt mit Maja Friker mjfriker@bluewin.ch Kontakt aufnehmen.

Sekretariat

Das Sekretariat ist am 6. und 13. Oktober nicht besetzt.

Einblick in den Religionsunterricht der 5. Klasse von Anita Zumstein (1. Teil)

In den nächsten Ausgaben des Pfarrblattes werden Sie Gebete lesen können, welche die Schülerinnen und Schüler selber in Ihren Worten geschrieben haben.

Lieber Gott, ich danke dir, dass du mir heute Morgen beim Test viel Kraft gegeben hast.

Ich danke dir für meine Familie und meine wunderbaren Freunde. Danke, dass du immer für ich mich da bist. Du bist unser Hirte und wir sind deine Schafe. Du gibst uns Wärme, Liebe und Glück. Amen

Danke Gott, dass du mir meine Taten verzeihst. Danke, dass ich gesund auf die Welt kam und dass ich richtig leben kann. Amen

Danke GOTT für die einmalige Erde. Danke GOTT für unser Leben. Danke GOTT für die Lebensmittel, die wir zum Leben brauchen. Danke GOTT für unsere Ideen. Amen



Foto: Anita Zumstein

MITTEILUNGEN

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am **Dienstag, 6. Oktober um 19.15 Uhr im Römersaal.**

Däniken

Pfarramt und Sekretariat: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Nicole Labelet
daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 291 12 56
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Freitag, 2. Oktober

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 4. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Dreissigster für Marie Schenker

Kollekte

Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle.

Mittwoch, 7. Oktober

08.30 Werktagsgottesdienst mit Flavia Schürmann
mit anschliessendem gemeinsamen Z'Morge
im Pfarrsaal

Freitag, 9. Oktober

17.30 Rosenkranz

Samstag, 10. Oktober

18.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
JZ für Zita Schulthess-Horni
JZ für Zita Schulthess (Tochter)
JZ für Rosa Brun-Graf
JZ für Rosa Schenker

JZ für Eduard Schenker
Kollekte für das diözesane Priesterseminar
St. Beat Luzern, und die geistliche Begleitung
der Theologiestudierenden.

Mittwoch, 14. Oktober

08.30 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

Freitag, 16. Oktober

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 18. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Kollekte für den Ausgleichsfond der Weltkirche MISSIO.

OKTOBERANDACHT

Dienstag, 20. Oktober

19.30 In der Nothelferkapelle im Eich mit Flavia Schürmann

Am Mittwoch, 21. Oktober findet kein Werktagsgottesdienst statt.

Romeo durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufnehmen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen der Familie für die Zukunft viel Freude und Gottes Segen.

Oktoberandacht

Herzliche Einladung zu einer besinnlichen Herbstandacht am **Dienstag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr** in der Nothelferkapelle im Eich. Die Feier wird musikalisch

mit Querflötenspiel begleitet. Im Anschluss ist Gelegenheit gemütlich zusammen zu sitzen.

Wandergruppe «Sonneschyn»

Am **Mittwoch, 21. Oktober**. Besammlung **um 10.00 Uhr** beim Bahnhof. Wir fahren mit der 9 Uhr Tageskarte nach Waldshut. Identitätskarte nicht vergessen. Auf einen gemütlichen Tag freut sich die Leitung.

Abwesenheiten

Das Sekretariat ist während der Herbstferien vom **28. September bis 16. Oktober** nicht besetzt.

Flavia Schürmann ist vom Montag, 12. Oktober bis Freitag 16. Oktober an einer Kurswoche in Luzern.



Calypsochor am Bettagskonzert,
20. September
Weitere Bilder www.niederamtsued.ch

MITTEILUNGEN

Spiel- und Jassnachmittag

Am **Mittwoch, 14. Oktober** sind alle Senioren um **14.30 Uhr** im Pfarrsaal herzlich eingeladen. Das Team freut sich auf einen abwechslungsreichen Nachmittag.

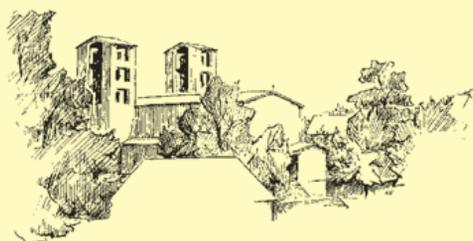
Taufe

Am Sonntag, 18. Oktober in unserer Kirche dürfen wir **Iliaria Romeo**, Tochter von Giuseppe und Melanie

Schönenwerd

Pfarramt und Sekretariat: Schmiedengasse 9, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Gemeindeleiter ad interim: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Mitarbeitender Priester: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli
schoenenwerd@niederamtsued.ch
062 849 11 77
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr



Freitag, 2. Oktober

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Jz. für Othmar und Mathilde Lang-Kyburz und ihre Eltern

Samstag, 3. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 4. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Italienergottesdienst
10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Orgel: F. Werfeli

Kollekte: Justinus-Werk Fribourg

Samstag, 10. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 11. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Italienergottesdienst
10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Jz. Für Tina und Walter Ambühl-Ponti und Tochter Margrith Ambühl und Schwiegersohn Peter Peeroo
Orgel: V. Kyburz

Kollekte: Diözesanes Priesterseminar St. Beat, Luzern, und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden

Freitag, 16. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Peter Kessler

Samstag, 17. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Italienergottesdienst
10.00 Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst mit Agape-Feier im Reformierten Kirchgemeindehaus
Die Jahrzeiten finden am Sonntag, 25. Oktober, statt.

Kollekte nach Ansage

Samstag, 24. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

Jahrzeiten

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten
Mittwochs- und Freitags-Jahrzeiten
wie folgt gehalten werden:
Mittwoch, 28. Oktober 2015
Freitag, 6. November 2015**

Mitteilungen

Unsere Verstorbene

Am 14. September rief Gott **Frau Rosa Coppola-Pulizzi** in ihrem 83. Lebensjahr zu sich.
Möge die Verstorbene nun in der ewigen Heimat belohnt werden für ihre Liebe und Güte.

Taufe

Am Sonntag, 4. Oktober empfängt **Luis Fliss**, Sohn von Ronny Moser und Fabienne Fliss, Stauwehrstrasse 53, die heilige Taufe.
Wir wünschen dem kleinen Luis, seinen Eltern sowie allen seinen Verwandten Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg



**Frauen- und Müttergemeinschaft
St. Elisabeth**

Montag, 19. Oktober, 14.00 Uhr: Lotto-Nachmittag im Pfarreiheim.

Kirchenchor

Die erste Probe nach den Ferien: **Donnerstag, 22. Oktober, 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim.

EG-DU-MER-ALL

Nächste Gruppenstunde: **Donnerstag, 22. Oktober, um 17.00 Uhr**, im Gruppenraum.

Kirchenrat:

Der Rat trifft sich zur Sitzung am **Montag, 26. Oktober, 19.30 Uhr**, im Pfarreiheim.

Kolibri

Erste Kolibri-Stunde nach den Ferien: **Freitag, 23. Oktober, 17.00 Uhr**, im ref. KGH.

Ministranten:

Miniprobe: **Freitag, 23. Oktober, 16.15 Uhr**
Wir treffen uns im Pfarreiheim.

Ferienpass

Vom 12.–17. Oktober findet wieder der beliebte Ferienpass statt.

Es sind alle angemeldeten Kinder herzlich eingeladen! Wir wünschen allen viel Spass und danken den LeiterInnen für ihr grosses Engagement im Dienste der Jugend!

Aus dem Sekretariat

Während den drei Herbstferienwochen von **Montag, 28. September bis Freitag, 16. Oktober** bleibt unser Büro geschlossen. Wir sind jeweils am **Mittwoch, 8.30–11.30 Uhr**, telefonisch erreichbar.

In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte:

Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51:

3.-6. Okt., 12.–18. Okt.

Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33:

28. Sept.–2. Okt.

Flavia Schürmann, Tel. 062 291 12 55:

7.–11. Okt.

Ab **Montag, 19. Oktober**, gelten wieder die ordentlichen Bürozeiten.

Wir wünschen Ihnen ERHOLSAME FERIENTAGE!
Seelsorgeteam und Sekretariat

Walterswil

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Gemeindeleiter ad interim: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Mitarbeitender Priester: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli
walterswil@niederamtsued.ch
062 849 11 77
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Sonntag, 4. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Jahrzeit für Bernadette Bieber-Schenker
Kollekte: Für Jugend und Sprachen, Olten

Sonntag, 11. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Kollekte: Für das diözesane Priesterseminar St. Beat, Luzern und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden

Sonntag, 18. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Jahrzeit für Vinzenz und Marie Schenker-Baumann
Kollekte: Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO

Dienstag, 20. Oktober

10.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker in der Jakobskapelle

Sonntag, 25. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Friedensgebet

Herzlich willkommen zu unseren Friedensgebeten, in der Pfarrkirche um 9.00 Uhr.

Freitag, 16. Oktober 2015

Freitag, 30. Oktober

Freitag, 13. November

Freitag, 27. November

Freitag, 11. Dezember

Freitag, 8. Januar 2016

Freitag, 22. Januar



Hinweis

Fest Allerheiligen

Der Gedenkgottesdienst mit Gräberbesuch wird dieses Jahr gefeiert, am Sonntag, **1. November um 10.00 Uhr**. Pfarrei- und Familienangehörige sind dazu herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht für alle die Möglichkeit, sich in der gemütlichen Pfarrstube zu treffen.



Wohin die Debatte der Bischöfe aus aller Welt zum Thema «Ehe und Familie» führen wird, ist offen.

Erwartungen und Realitäten

Am 4. Oktober beginnt die Weltbischofssynode zu Ehe und Familie

In Sachen Ehe und Familie klafft ein tiefer Graben zwischen kirchlicher Lehre und der von der Basis gelebten Praxis. Der Schweizer Bischof Jean-Marie Lovey betont, dass es noch andere Realitäten gebe als die europäische.

Selten waren die Erwartungen an eine Bischofssynode so hoch. Papst Franziskus hat sie als erster geschürt. 2013 liess er im Hinblick auf die ausserordentliche Generalversammlung der Bischofssynode im Oktober 2014 Fragebögen zu «Ehe und Familie» verschicken. Das Echo war gross, das Verdikt klar: In der Schweiz und im deutschsprachigen Raum offenbarte die Umfrage eine Kluft zwischen der Lebenspraxis von Katholiken und der kirchlichen Morallehre, etwa in der Beurteilung künstlicher Verhütungsmittel. Im Vorfeld zur ordentlichen Generalversammlung der Synode vom 4. bis 25. Oktober fanden in der Schweiz Synodengespräche statt, in welchen sich das Kirchenvolk erneut äussern konnte.

Stimmen aus anderen Kontinenten

Die Schweiz ist durch den Bischof von Sitten, Jean-Marie Lovey, vertreten. Eine Zeit lang wird auch der Sprecher der Bischofskonferenz, Walter Müller, in Rom weilen, um Lovey bei der Kommunikationsarbeit zu unterstützen. Bischof Lovey hat vier Minuten Zeit, um vor dem Plenum sein Statement abzugeben. Danach kann er seinen Standpunkt in Gruppengesprächen einbringen. Die Synode werde es den Bischöfen erlauben, aufeinander zu hören, sagte Lovey gegenüber kath.ch. Dies werde den Blick auf «andere Realitäten»

öffnen. Er gab zu bedenken, dass aussereuropäische Stimmen Europa «angefleht» hätten, der Synode nicht die Sichtweise des Kontinents aufzuzwingen. In seinem Gepäck nehme er aber auch die Anliegen mit, welche die Schweizer in der Umfrage und an den Synodengesprächen zum Ausdruck brachten.

Helvetisches Dilemma

Dass sich Bischof Lovey nicht explizit für Deutschschweizer Forderungen wie eine kirchliche Öffnung gegenüber speziellen Lebensformen zu begeistern vermag, hat vermutlich mit der Westschweiz zu tun. Der Sekretär der Pastorkommission der Bischofskonferenz, Arnd Bünker, beschrieb das helvetische Dilemma gegenüber kath.ch so: «Mein Eindruck ist, dass die Romands sich eher gewohnt sind, auf die Fragen nach Ehe und Familie mit deutlichen biblischen und theologischen Überlegungen zu antworten.» In der Deutschschweiz würde man dafür «schneller und umstandsloser Forderungen oder zumindest klare Erwartungen» formulieren.

Welche Richtung die Bischofssynode nehmen wird, ist offen. Die Befürworter einer Reform der Ehe- und Sexualmoral sagen, die kirchliche Lehre müsse angesichts einer veränderten Ausgangslage nicht grundsätzlich verändert, aber «weiterentwickelt» werden. Die Reformgegner machen geltend, dass es keine Veränderungen in der Lehre zu Ehe und Familie geben könne. Sie sehen etwa durch eine Zulassung von wiederverheirateten Geschiedenen zur Kommunion die Unauflöslichkeit der Ehe infrage gestellt.

Georges Scherrer, kath.ch

Eigene Erfahrung statt Ideal

Rund 25 000 Menschen haben Ende 2013 an der Umfrage der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) zu «Ehe und Familie» teilgenommen. Dabei seien die Herausforderung für die Kirche und die Seelsorge sehr deutlich geworden, hält die SBK in einem Aufruf zum Synodenprozess in diesem Jahr fest. Die Basis für die Synodengespräche, an denen sich nochmals rund 6000 Personen beteiligten, lieferten die Vorbereitungsdokumente der Synode, die sogenannten Lineamenta. Das Fazit der SBK aus den Synodengesprächen verdeutlicht die Kluft zwischen kirchlichem Lehramt und Basis: «Die Bischofssynode und die Gläubigen in der Schweiz reden weitgehend aneinander vorbei», heisst es im Bericht, den die SBK im Mai zuhanden der Bischofssynode nach Rom geschickt hat. Dies zeigt sich am Beispiel des Umgangs mit der Heiligen Familie. Während die Lineamenta in der Heiligen Familie das Idealmodell konstruieren, gehen die Gläubigen von ihren eigenen vielfältigen, beglückenden und schmerzlichen Familienerfahrungen aus. Sie sehen die Heilige Familie nicht als Idealform, sondern in ihrer biblisch beschriebenen Gebrochenheit. Ausgangspunkt sei für die Gläubigen nicht das lehrmässige Ideal, sondern der eigene subjektive Erfahrungs- und Wahrnehmungsbereich, hält die SBK fest.

Kritisiert wurde auch die Theologie, welche die Lineamenta prägt. «Die theologischen Aussagen wirken wie Steine für Gläubige, die Brot erwarten», schreibt die SBK. Viele stören sich daran, dass die real gelebte Ehe und Familie zu wenig wahrgenommen und respektiert werde. Vermisst wird unter anderem eine neue und angemessene Auseinandersetzung mit Fragen der Sexualität.

Einhellig zurückgewiesen werde die Annahme, dass die Glaubenskrise Ursache für die Familienkrise sei. Eher werde in der Seelsorge die Erfahrung gemacht, dass Familienkrisen auch zu Glaubenskrisen führen würden. *Kh*

VERFAHREN KLAR GEREGELT

Die Bischofssynode wurde 1965 von Papst Paul VI. auf Anregung des Zweiten Vatikanischen Konzils geschaffen. Sie hat keine Entscheidungsbefugnis, nur beratende Funktion. Im Unterschied zu einem Konzil nehmen an einer Bischofssynode nicht alle Bischöfe teil. Bei der bevorstehenden Synode sind Delegierte aus 112 Bischofskonferenzen anwesend. Zusammen mit den Teilnehmern aus der römischen Kurie sind das rund 300 Bischöfe. Die Ergebnisse einer Bischofssynode werden als Schlussdokument in Thesenform dem Papst vorgelegt. Sie bilden die Grundlage für ein «Nachsynodales Apostolisches Schreiben». Der Papst entscheidet, ob und in welcher Form dieses Schreiben veröffentlicht wird. *kath.ch*

Schriftlesungen

Sa, 3. Oktober: Brüder Ewald
Bar 4,5–12.27–29; Lk 10,17–24

So, 4. Oktober: Marsus
Gen 2,18–24; Hebr 2,9–11; Mk 10,2–16

Mo, 5. Oktober: Gerwich
Jona 1,1–2,1.11; Lk 10,25–37

Di, 6. Oktober: Bruno der Kartäuser
Phil 3,8–14; Lk 9,57–62

Mi, 7. Oktober: Marcus
Apg 1,12–14; Lk 1,26–38

Do, 8. Oktober: Simeon
Mal 3,13–20a; Lk 11,5–13

Fr, 9. Oktober: Abraham
2 Kor 6,4–10; Mt 5,13–16

Sa, 10. Oktober: Kassius und Florentinus
Joel 4,12–21; Lk 11,27–28

So, 11. Oktober: Maria Soledad
Weish 7,7–11; Hebr 4,12–13; Mk 10,17–30

Mo, 12. Oktober: Edwin
Röm 1,1–7; Lk 11,29–32

Di, 13. Oktober: Koloman
Röm 1,16–25; Lk 11,37–41

Mi, 14. Oktober: Kalistus
1 Petr 5,1–4; Lk 22,24–30

Do, 15. Oktober: Aurelia
Röm 3,21–30a; Lk 11,47–54

Fr, 16. Oktober: Gallus
Gen 12,1–4a; Mt 19,27–29

Sa, 17. Oktober: Ignatius von Antiochien
Phil 3,17–4,1; Joh 12,24–26

So, 18. Oktober: Lukas
Jes 53,10–11; Hebr 4,14–16; Mk 10,35–45

Mo, 19. Oktober: Paul vom Kreuz
2 Kor 4,7–15; Mt 28,16–20

Di, 20. Oktober: Wendelin
1 Kor 1,26–31; Mt 19,27–29

Mi, 21. Oktober: Ursula und Gefährtinnen
Röm 8,31b–39; Joh 15,18–21

Do, 22. Oktober: Cordula
Jes 52,7–10; Joh 21,15–17

Fr, 23. Oktober: Johannes von Capestrano
2 Kor 5,14–20; Lk 9,57–62

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im Oktober 2015
Sonntag, 4./11./18. Oktober, 10.30 Uhr
Gottesdienst
Donnerstag, 8./15./22. Oktober 08.30 Uhr
Eucharistiefeier



Antoniusfeier

Jeden 1. Dienstag im Monat findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um 14.30 Uhr eine Antoniusfeier statt. «Wir beten und singen mit dem hl. Antonius». Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Jubiläum mit britischer Note

Zu seinem 175-jährigen Bestehen wagt der Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach etwas Einzigartiges: Mit «Salve Aeternum» bringt er am 23. und 24. Oktober eine Uraufführung auf die Konzertbühne.

Von Irène Dietschi

Der britische Botschafter in Bern hat das erste Wort: «Ich heisse Sie herzlich willkommen zu einer aufregenden schweizerisch-britischen Zusammenarbeit», schreibt Her Majesty's Ambassador David Moran zum Auftakt der Festschrift. «His Excellency» ist Schirmherr des grossen Festkonzerts, das der katholische Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach zu seinem 175-Jahre-Jubiläum zur Aufführung bringt: am 23. Oktober in der Friedenskirche Olten, tags darauf in der katholischen Kirche Hägendorf.

Romantische Kompositionen

Im Mittelpunkt steht die romantische Kantate «Salve Eternum» von Henry Hugo Pierson (1815 – 1873), die dem Anlass in der lateinischen Schreibweise «Aeternum» den Namen gegeben hat. Der englische Komponist Alfred Tubb hat die Kantate sowie weitere Partituren Piersons bearbeitet und für die Aufführung neu ediert. Er wird das



Dirigentin Penelope Monroe

Konzert auch dirigieren. Über 60 Sängerinnen und Sänger sind beteiligt, begleitet werden sie vom renommierten Basler Festival Orchester.

Es war die Idee von Sängerin und Chorleiterin Penelope Monroe, Henry Hugo Pierson in den Mittelpunkt des Chorjubiläums zu rücken. Sie wird neben dem Basler Bariton Michel Anner im Konzert als Solistin auftreten. «Ich bin begeistert, dass dieses ehrgeizige Projekt zustande gekommen ist», sagt Monroe. «Und ich freue mich riesig, Musik zum Leben zu erwecken, die vorher noch nie aufgeführt wurde.» Mit Pierson kann der Hägendorfer Chor ideal seine Vielseitigkeit demonstrieren:

In dessen Werk vereinen sich geistliche und weltliche, fröhliche und ernste Elemente, in deutscher wie auch in englischer Sprache.

Über 30 Gastsängerinnen und -sänger

Die Chormitglieder sind seit Juni intensiv mit Proben beschäftigt. Pierson hatte «Salve Eternum» seinerzeit für die Norwich Philharmonic Society geschrieben, einen Laienchor, wie der Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach einer ist – nur viel grösser. Nun verstärken über 30 Gastsängerinnen und -sänger die Reihen der Hägendorfer. Sie alle freuen sich darauf, an dieser einmaligen Aufführung mitzuwirken und mit ihrer Stimme mitzuhelfen, die Werke zum Klingen zu bringen.

Konzertdaten

Festkonzert «Salve Aeternum»
23. Oktober, 20.15 Uhr: Friedenskirche Olten (Eintritt CHF 70.–/60.–/50.–)
24. Oktober, 20.15 Uhr: Katholische Kirche Hägendorf (Eintritt CHF 45.–)
Tickets können im Internet bestellt werden unter:
www.salveaeternum-jub.ch



Der Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach probt intensiv für «Salve Aeternum».

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Sonntag, 4. Oktober
Katholischer Gottesdienst aus St. Peter in Zell/Mosel
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion
Röm.kath. Gottesdienst aus der Pauluskirche in Luzern zum Erntedankfest
SRF1, 10.00

Samstag, 10. Oktober
Fenster zum Sonntag. Jobs, die niemand will
SF2, 17.30/WH: So 12.00

Sonntag, 11. Oktober
Katholischer Gottesdienst aus St. Peter in Zell/Mosel
ZDF, 09.30

Sonntag, 18. Oktober
Katholischer Gottesdienst aus Kirche St. Peter in Mainz
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion
Röm.-kath. Gottesdienst aus der Kirche St. Peter in Mainz
SRF1, 10.30

Radio 03.10.15–23.10.15

Samstag, 3. Oktober
Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Linard Bar-dill
Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40
Musigwälle 531 8.30

Sonntag, 4. Oktober
Perspektiven. Familiensynode
Radio SRF2, 08.30 /WH; Do 15.00

Röm.-kath. Predigt
Li Hangartner, Theologin, Luzern
Radio SRF2, 09.30
Ev.-ref. Predigt

Pfarrer Christoph Herrmann, Oberwil
Radio SRF2, 09.45

Röm.-kath. Predigt
Adrienne Hochuli Stillhard, Theologin, Zürich
Radio SRF2, 09.30

Ev.-ref. Predigt
Pfarrer Peter Weigl, Windisch
Radio SRF2, 09.45

Christ.-kath. Gottesdienst aus St. Gallen mit Pfarrer Daniel Konrad
Radio SRF2, 09.30